|  |  |
| --- | --- |
| 0:10  – Guten Morgen, Herr Müller, wie geht es Ihnen? – Guten Morgen, Frau Schneider. Danke, gut! Und Ihnen?  0:17  – Guten Morgen, Herr Müller, wie geht es Ihnen? – Guten Morgen, Frau Schneider. Danke, gut! Und Ihnen?  0:26  – Guten Tag, Frau Kamp. – Guten Tag! Wie geht es Ihnen? – Sehr gut, danke. Und Ihnen?  0:34  – Hey, Lena! Na, wie geht’s? – Hallo, Opa!  0:39  – Hallo, Sarah. Wie geht’s dir? – Hi, Tom! Super, danke. Und dir?  0:47  – Oh, schön! – Hm? – Die Tasche ist schön!  0:52  – Entschuldigung? Schön? – Ja, die Tasche!  1:02  – Emma, komm jetzt! Entschuldigung!  1:13  – Adalbert-Stifter-Straße  1:53  – Hallo!  1:59  Mist! – Ja, ich bin gut angekommen. Du kannst mir die Unterlagen für das Meeting im Hotel hinterlegen.  2:14  – Cool! Noch mal!  2:22  – Ins Zentrum bitte. Zum Königshof. – Ins Zentrum, zum Königshof.  2:28  Ins Restaurant Königshof oder zum Hotel Königshof? – Hotel Königshof. – Okay, kein Problem.  2:39  – Hey, stopp!  2:50  – Tschüss, Martina. Gute Reise! – Mach’s gut, Herbert. Bis bald!  3:00  – Tschüss! – Auf Wiedersehen, Herr Tillmanns. Gute Reise! Danke schön! Auf Wiedersehen, Frau Scholl.  3:16  – Alles okay? Brauchst du Hilfe?  3:23  Hilfe, help? Do you need help? – Ja! Hilfe! – Wo ist die Tasche?  3:28  – Die Tasche ist … gone … in the ... Taxi!  3:35  – Die Tasche ist weg in dem Taxi?  3:42  Wohin willst du? Wohin? Willst du ins Zentrum?  3:48  – Zentrum, ja!  3:55  Yara. – Wer ist Yara? – Meine ... aunt?  4:03  – Deine Tante? – Nicht schlecht! Du willst zu deiner Tante? Zu Yara?  4:09  Hast du die Adresse? Adresse: Straße, Hausnummer? – Andel … Adelschiffstraße?  4:19  – Die kenn ich nicht …  4:26  Komm, wir helfen dir! – Yippie!  4:40  – Emma! – Mein Name ist Emma! Und das ist meine Tante. – Deine Mama?  4:46  Nein, Lisa ist nicht meine Mama. Sie ist meine Tante. Meine Mama ... fliegt nach Amerika. Sie arbeitet da.  4:57  Bitte! – Danke.  5:07  – Nico. – Mein Name ist Nico. – Hallo, Nico.  5:12  – Hallo, Emma.  5:22  – Ich heiße Nico. – Hallo, Nico. – Hallo.  5:28  Also: Hallo, wie heißt du? – Hallo, ich heiße Nico.  5:36  Und wie heißt du? – Ich heiße Lisa. – Nein, du heißt Nico.  5:42  – Das ist Emma. Emma **spinnt** gerade. – Ich … heiße …  5:51  Ey! – Emma! – Aber jetzt ist das „N“ weg! Das war Nico!  5:58  – Ich? – Moment bitte. Ich muss noch kurz tanken.  6:13  Taxi! Stopp! – Nico! – Stopp!  6:19  – Sag mal, spinnst du? Was ist denn? – Die Tasche! – Oh, oh … – Die Tasche? Welche Tasche? – Warte, Emma!  6:25  – Die … die Tasche in there! – Da ist keine Tasche.  6:30  – Hallo, ich bin Lisa Brunner. Das ist Nico. Nico sucht seine Tasche. – Und?  6:36  – Ist Nicos Tasche in Ihrem Taxi? –  Nicos Tasche? Nein. Die Tasche ist nicht im Taxi.  6:42  – Nein. Wo? – Keine Ahnung, wo deine Tasche ist. Hier ist die Tasche nicht.  6:48  – Komm, wir suchen die Tasche! Suchen. Komm, Nico!  6:56  – Hallo, Lisa! – Hallo, Max, wie geht es dir? – Super. Und dir?  7:02  – Auch gut, danke. – Hi, Emma. – Hallo, Max. – Und du? Wer bist du? – Ich bin Nico.  7:08  – Hallo, Nico. Du kommst nicht aus Deutschland, oder? – Entschuldigung?  7:15  – Woher kommst du? Ich bin Max und ich komme aus Deutschland.  7:21  – Und ich bin Emma und ich komme auch aus Deutschland. – Ich bin Nico. Ich komme aus ... Spain?  7:29  – Spanien? – Spanien, ja! Ich komme aus Spanien. – Und woher kommst du genau?  7:36  – Woher? – Wo wohnst du in Spanien? Wohnst du in Barcelona oder in Madrid?  7:42  – Sevilla! – Du wohnst in Sevilla? – Ich wohne in Sevilla. – Nico war auch am Flughafen.  7:48  Er hat ein Problem: Seine Tasche ist weg. – Oh. Und was machst du jetzt? – Ich suche meine Tante.  7:55  – Nicos Tante wohnt hier in Deutschland. Aber er hat die Adresse nicht. – Kannst du deine Tante anrufen?  8:01  – Meine Tasche ist weg. Mein Telefon ist weg. Und die Nummer ist weg. – Und deine Familie? Kannst du deine Familie anrufen?  8:08  – Nein. – Kann dein Vater nicht helfen? Er ist doch bei der Polizei. – Gute Idee!  8:14  – Vater? – Mein Vater ist Polizist. Police. Vielleicht hilft er uns. Moment!  8:28  – Polizeirevier Ost, Brunner hier. Ah, hallo, Lisa. Wie geht’s dir?  8:33  Was ist los? Geht es Emma nicht gut? – Doch, keine Sorge! Emma geht es gut. Aber Nico hat ein Problem. Er war auch am Flughafen. Er kommt aus Spanien.  8:40  Ja, genau. Er kommt aus Spanien und er hat ein Problem. Seine Tasche ist weg und er spricht nicht gut Deutsch.  8:49  – Hat er Papiere? Einen Ausweis oder einen Pass?  8:54  – Hast du einen Pass? Passport? Nein. Nicos Pass ist in seiner Tasche. Aber er hat ein Foto von seiner Tante. Sie wohnt auch hier in Deutschland, aber Nico hat die Adresse nicht.  9:03  – Meine Tante … She has a bicycle shop.  9:08  – Seine Tante hat ein Geschäft, ein Fahrradgeschäft.  9:15  – Wir suchen also eine Adresse. Die Frau hat ein Fahrradgeschäft. Richtig? Okay. Dann komm doch mit Nico zur Polizei.  9:21  – Danke, Papa!  9:26  – Bis später! – Und?  9:32  – Vielleicht kann mein Vater uns helfen. Er hilft. He helps. – Super! – Danke!  9:38  – Mach’s gut, Lisa. Ciao, Emma. – Tschüss, Max! – Ciao, Nico. Viel Erfolg!  9:49  – Wie ist die Hausnummer, Emma? 38 oder 83? – Moment … elf  9:55  – Ah, ja. Dann sind wir richtig hier. – Da. – Wie viele Zahlen sind das?  10:02  – Wie viele? – Das sind 31 Zahlen. – 31 …  10:08  – Eins, zwei, drei, vier, fünf …  10:17  – Eins, zwei, drei, vier, fünf.  10:22  – ... sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf.  10:31  – Sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf.  10:41  – Was ist das? – Eine Einladung zum Geburtstag von Charlotte.  10:47  – Geburtstag? – Happy birthday to you … – Ah, Geburtstag! – Ja, und das hier ist ein Geschenk.  11:03  – Tschüss, Nico! Bis morgen! – Tschüss, Emma!  11:20  – Lisa! Hallo! Und Emma! – Hallo! – Emma?! – Lotte! Tschüss, Lisa.  11:26  – Tschüss, meine Süße. Hab viel Spaß, ja! Herzlichen Glückwunsch, Lotte! Wie alt ist Lotte jetzt?  11:32  – Sie ist acht. – Ah, Emma ist auch acht Jahre alt. Ich hab hier Emmas Schlafsack und ihre Isomatte.  11:39  – Super, danke! – Wo hast du deine Traumfrau kennengelernt? – Im Fundbüro. – Im Fundbüro? Hat sie jemand abgegeben?  11:47  – Nein, auf gar keinen Fall. Nein, sie arbeitet da. Ich habe meine Tasche verloren und ein Mann hat sie abgegeben.  11:57  Dieser Mann war unser Amor. – Und den Finder der Tasche willst du suchen? – Tasche verloren?  12:02  – Ganz genau. – Er hat mein Leben verändert und ich würde mich gerne bedanken. – Also, wenn du das hörst, edler Finder,  12:09  dann greif zum Telefon und ruf an. Die Telefonnummer ist 08007773344.  12:18  – Und noch mal: 0800, dann dreimal die Sieben, zweimal die Drei, zweimal die Vier. – 7773344. Tasche verloren.  12:25  – Wir machen kurz Werbung und dann wollen wir wissen, wen ihr sucht! Ruft an!  12:37  – So, hier ist noch meine Handynummer. – Ist das eine Zwei oder eine Sieben? – Das ist eine Sieben …  12:44  0173 90 76 34 29 58.  12:51  – 0173 90 76 34 29 58.  12:58  – Alles klar, danke. – Hallo! – Ja, hallo! Wie heißt du? – Nico, wie geht’s? – Danke, danke, mir geht’s gut. – Oh mein Gott …  13:05  – Wie geht’s dir? – Hmm. Nicht so gut. – Nicht so gut? Warum nicht so gut? – Meine Tasche. Meine Tasche ... Tasche verloren ...  13:14  – Oh, okay, Moment ... Du hast deine Tasche verloren? Wie ist das passiert?  13:21  – Hallo? – Oh, hallo ... Wer bist du denn? – Entschuldigung. Ich bin nicht Nico. Mein Name ist Lisa.  13:27  Nico spricht nicht so gut Deutsch. Er sucht seine Tasche. Seine Tasche ist schwarz und ...  13:37  sie hat einen Aufnäher mit einem Fahrrad. – Okay. – Nicos Pass ist in der Tasche.  13:43  Also wenn ihr die Tasche findet, dann gebt sie bitte bei der Polizeistelle Ost ab. Die ist in der Schreinerstraße 144.  13:51  – Scheinerstraße 144? – Nein, Schreinerstraße, mit „R“, S-C-H-R-E-I-N-E-R.  14:00  Und die Hausnummer ist die 144. – Danke euch! Viel Glück!  14:06  – Was soll das denn? – Entschuldigung ...  14:12  – Hallo, Papa! – Ah! Hallo, Lisa!  14:18  Guten Tag, Jürgen Brunner mein Name. Sie sind Nico? – Ja. Ich heiße Nicolás González. – Herr González, freut mich sehr. Setzen Sie sich doch bitte.  14:25  Wie kann ich Ihnen helfen? Wie ist Ihr Geburtsdatum?  14:31  Ich meine: Wann haben Sie Geburtstag? Geburtstag?  14:37  – Geburtstag. – Mhm. – Adresse?  14:43  – Wir nehmen meine Adresse. Ich wohne in der Wagnergasse 136.  14:55  Ihre Passnummer! Passnummer. – Mein Pass ist weg.  15:00  – Oh, das ist nicht gut.  15:11  – Das ist Yara. – Und wer ist Yara? – My aunt. – Seine Tante!  15:17  – Yara ist Ihre Tante. – Ja, meine Tante. – Wo wohnt Yara? Haben Sie eine Adresse?  15:25  Ist Yara informiert, dass Sie hier sind? – Does Yara know you are here? Is she waiting for you?  15:40  – Seine Tante weiß nicht, warum er hier ist? – Nein. – Warum ist er denn hier in Deutschland?  15:46  – Ich weiß es nicht. Aber ich werd’s rausfinden. – Ich helfe Nico. – Danke, Papa.  15:53  – Gerne. Wir telefonieren! Hab viel Spaß heute Abend bei der Party.  15:59  – Komm! – Party? – Hi.  16:05  – Hi. – Hi, Lisa! Wer ist denn das? – Das ist Nico.  16:10  – Hallo, ich bin Nico. – Hallo, Nico. Ich bin Sebastian. Was machst du hier?  16:17  – Ich habe ein Problem: Meine Tasche ist weg und mein Handy und mein Pass sind auch weg.  16:24  Und Yaras Adresse ist auch weg. – Okay, das ist nicht so gut. Und woher kommst du?  16:33  – Ich komme aus Spanien. Ich wohne in Sevilla. – Schön. Und wer ist Yara?  16:41  – Yara ist Nicos Tante. Er hat gesagt, sie hat hier einen Fahrradladen. Aber er hat die Adresse nicht.  16:47  – Auch nicht so gut. Und wie alt bist du? – Ich bin 22 Jahre alt. Und du? Kommst du aus Deutschland?  16:55  – Ich bin 25 Jahre. Und ja, ich komme aus Deutschland.  17:00  – Und ich heiße Nina. Ich komme auch aus Deutschland und bin 23 Jahre alt. Hi!  17:07  Kann Nico zwei Tage hier wohnen? – Klar. – Kein Problem! – Willkommen in der Wagnergasse!  17:13  – Danke schön! – Herzlich willkommen! – Und es gibt eine Party?  17:18  – Ja, aber wir haben ein kleines Problem. – Die Lampe ist kaputt. – Kann ich?  17:24  – Klar. Hat am Flughafen alles geklappt? Geht’s Emma gut?  17:30  – Ja. Emmas Mutter sitzt im Flugzeug und Emma geht es gut, die ist bei Lotte.  17:35  – Ey ... Wow, die Lampe funktioniert wieder. – Super, Nico! Danke! Möchtest du etwas trinken?  17:43  – Trinken? – Ja, trinken, ein Getränk! – Oder zwei.  17:49  – Oder drei. – Das ist Yara.  17:58  Ja, sie ist hübsch. – Sie lebt in Deutschland. – Wohnt sie hier in der Stadt?  18:06  –  Aber wo ist das? Kennt ihr Yaras Fahrradladen? – [Nein.] – So. Was möchtet ihr trinken?  18:13  – Was gibt es denn? – Wir haben … Apfelsaft, Wasser, Bier, Wein, Cola und Limonade.  18:22  – Also, ich nehm ein Bier. – Wir haben auch Kaffee und Tee im Angebot … – Bier, danke.  18:27  – Alles klar. – Für mich bitte einen Kaffee. – Mit Milch und Zucker? – Ja, mit viel Milch, aber wenig Zucker. Ah warte, ich mach das.  18:37  – Was ist mit dir, Nico? Hast du auch Durst? Was möchtest du trinken?  18:43  – Cola bitte. – Alles klar. Dann nehme ich Limonade. – Also, Freunde, ich hab ’ne Idee! Wir …  18:50  wir posten das Foto von Yara bei Book und fragen: Wer kennt diesen Fahrradladen?  18:56  Und so finden wir die Adresse raus. – Ja, vielleicht.  19:02  – Habt ihr Hunger? – Hunger? Hungry?  19:08  – Ja! – Hier. Hier sind die Speisekarten!  19:19  – So, also dann prost! – Prost!  19:25  – Prost! – Wo ist denn Nawin? Ist er nicht hier?  19:50  – Hey, Nawin. Möchtest du etwas essen? – Was gibt es denn? – Sushi, Pizza, Salat.  19:58  – Okay. – Nico, was möchtest du essen? – Ich möchte eine Pizza bitte.  20:05  – Hier, das ist die Speisekarte von unserem Lieblingsitaliener. – Danke.  20:11  – So ... Nico, das ist Nawin. Nawin, Nico. – Hallo! Ich bin Nico.  20:18  – Nico? Bist du der Nico aus dem Radio? – Ja, Nico war im Radio.  20:23  – Du suchst deine Tasche! – Ja. – Leute, die Speisekarte. Was nehmt ihr?  20:29  – Ich möchte eine Pizza mit Thunfisch. – Sehr gut. Ich nehme auch eine Pizza mit Salami.  20:35  Und Nico, möchtest du eine Pizza mit Thunfisch, eine mit Salami oder eine mit Tomate Mozzarella?  20:42  – Ich nehme eine Pizza mit Salami bitte. – Gut. Und ich nehm wie immer meine Pizza Hawaii ohne Schinken.  20:49  – Pizza Hawaii? – Mhm. – Das ist eine Pizza mit Ananas und Schinken.  20:54  Nina liebt Ananas, sie ist aber Vegetarierin und deshalb nimmt sie die Pizza jedes Mal ohne Schinken.  21:01  – So ... und ich bestelle. Wo ist mein Handy?  21:09  Danke! Ach, eine Nachricht auf Book!  21:15  – Das Foto? – Mhm.  21:21  – Hallo. – Guten Tag, Ihre Bestellung. Zahlen Sie zusammen oder getrennt?  21:27  – Zusammen. Was kostet das? – Gut, Moment. Die drei Pizzen mit Salami sind 22,50.  21:36  Dann haben wir eine Pizza Thunfisch, eine Pizza Hawaii ohne Schinken: 18 Euro. Das macht zusammen 40,50 Euro. Zahlen Sie bar oder mit Karte?  21:44  – Ich zahle bar. Hier sind 45 Euro. Das stimmt so. – Danke! Hier ist die Rechnung. Tschüss.  21:51  – Danke. – So … Wer bekommt die Hawaii ohne Schinken? – Ich!  21:58  – Tonno? – Ja! – Salami? – Salami, ich! – Salami! Und noch eine Salami.  22:07  – Wie viel kostet die Pizza? – Zehn Euro plus Trinkgeld. Und du bist eingeladen!  22:13  – Danke schön! – Das ist vielleicht die letzte Pizza, die ich hier essen werde.  22:20  – Stimmt. – Nawin geht weg.  22:26  – Das ist eine Bye-bye-Party? – Eine Abschiedsparty.  22:32  – Abschiedsparty. – Guten Appetit jetzt! – Hey! Schön, dass ihr da seid!  22:38  – Hallo, Nawin, schön, dich zu sehen! Vielen Dank für die Einladung! – Cool, danke schön!  22:46  – Prost! – Prost!  22:55  – Was ist das? – Das? Das ist eine Sehenswürdigkeit in Köln: der Kölner Dom.  23:02  Warst du schon mal in Köln? Kennst du die Stadt? – Nein.  23:07  – Warst du noch nie in Deutschland? Oder in Österreich oder in der Schweiz?  23:17  – Jetzt habe ich Geschenke aus Köln, Hamburg, Düsseldorf, Heidelberg und Berlin.  23:22  – Und welche Städte kennst du schon? – Ich war schon mal in Hamburg und in Köln. In Heidelberg war ich noch nie.  23:29  Nächste Woche fahre ich nach München!  23:36  – Was ist das? – Das ist das Brandenburger Tor. Eine Sehenswürdigkeit in Berlin.  23:43  – Kennst du Berlin? – Nein. Aber Nina war schon mal in Berlin. Und Sebastian.  23:49  Ihr wart schon mal in Berlin, oder? Wir beide waren schon mal in Berlin, ja. Wir waren sogar am Brandenburger Tor.  24:05  – Nico? – Hm … – Alles gut?  24:14  Kein Kommentar?  24:19  Komm! Wir spielen ein Spiel. So.  24:26  Also, es gibt vier Teams: Team Osten, Team Süden, Team Westen und Team Norden. Ja?  24:33  – Team Süden! – Süden? – Hier! Das ist Süden, das ist Norden, das ist Osten und das ist Westen.  24:49  – Hi, ich bin Nico. Ich komme aus Spanien … aus Sevilla. – Spanien – das ist im Süden, oder?  24:56  Im Süden von Europa. – Ja. Und Sevilla ist im Süden von Spanien. Und du?  25:02  – Ich bin Selma. Ich komme aus Syrien … aus Damaskus. – Damaskus, das ist … – Damaskus ist auch im Süden. Im Süden von Syrien.  25:10  Komm jetzt! Wir gewinnen! – Gewinnen? – Nico spricht noch nicht so gut Deutsch.  25:16  – Wir gewinnen! – Gewinnen. Okay, alle: Gewinnen! – Ja gut, dann fangt ihr an.  25:45  – Wir waren gut! – Kommt, gehen wir tanzen!  25:56  – Mama? Ja, ich komme. Entschuldigung.  26:05  – Tada! – Wow, was ist das denn? – Spezialitäten aus verschiedenen Ländern.  26:10  Ihr müsst die Fähnchen zuordnen. – Das ist ja einfach! Also, Köttbullar … isst man in Schweden! So.  26:18  – Warst du schon mal in Schweden? – Nee, aber ich fahr nächstes Jahr nach Norwegen! – Nimmst du mich mit? – Klar!  26:24  – Nawin? Du gehst nach Frankreich. – In Frankreich isst man gern Käse.  26:31  – Ja, gar nicht so schlecht! Und du, Sebastian? – Hier, gib her.  26:38  So. Also, Sushi isst man in Japan  26:49  und in Italien isst man Pizza! – Super!  26:55  Und Nico, was isst man in Spanien? – In Spanien isst man Gazpacho!  27:06  – Perfekt.  27:13  – Und du wohnst in Frankreich? – Bald, ja. Ich habe da einen Job. – Cool …  27:19  – Na ja. Ich mag Deutschland.  27:27  – Ich auch.  27:38  – War die Party gut? – Sehr gut! Die Party war super! – International, oder?  27:44  Marc kommt aus Frankreich, Sascha aus Russland und Selma aus Syrien.  27:50  – Selma – ist sie … refugee? – Ja, sie ist ein Flüchtling.  27:56  – Flüchtling. – Darf Selma in Deutschland bleiben? – Keine Ahnung. Sie hat noch keine Aufenthaltserlaubnis.  28:03  – Sie spricht sehr gut Deutsch! – Stimmt. Sie macht einen Deutschkurs und lernt sehr schnell.  28:10  Und welche Sprachen sprichst du, Nico? – Englisch. Na ja ... ein bisschen.  28:18  – Und Spanisch und ein bisschen Deutsch. – Ja, ich spreche Spanisch, ein bisschen Englisch und ein bisschen Deutsch.  28:29  Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche Deutsch, Englisch und Italienisch, aber sehr schlecht.  28:37  – Woher kommst du? Welche Sprachen sprichst du? – Ich komme aus Thailand. Ich spreche Thai, Chinesisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch.  28:47  – Wow. – Freunde! So, kommt mal schnell her!  28:54  Das Foto von deiner Tante Yara. Es gibt eine Antwort und eine Adresse.  29:13  – Wo ist meine Brille? – Was suchst du? – Meine Brille. Und wo sind die Stifte und das Buch?  29:20  – Sie sucht die Brille, die Stifte und das Buch. – Ich muss zum Unterricht!  29:25  – Lisa gibt Deutschkurse in einer Sprachschule. Lisa ist Lehrerin. Sie unterrichtet Deutsch.  29:32  – Du bist eine Lehrerin? – [Ja.]  29:38  – Die Stifte … die Brille und …  29:46  Und wie heißt das hier auf Deutsch? – Das Buch! Danke, Nico!  29:53  Emma wartet auch schon! – Kein Problem, Lisa. Ich hol Emma. – Echt? Danke, du bist echt die Beste!  30:02  Und nach dem Unterricht fahren wir zu Yara, okay? – Yara. August-Straußberg-Gasse 23.  30:09  – Ja. Ja, genau. – Lisa! – Mhm … – Der Schlüssel! – Danke!  30:15  – Also, was ist das? – Das ist eine Tafel. – Sehr gut. Kannst du das bitte buchstabieren?  30:23  – T-A-F-E-L. – Super, Rana. – Der Tafel.  30:29  – Entschuldigung, kannst du das noch mal wiederholen? – Das Tafel? – Die Tafel.  30:34  Nomen und Artikel gehören immer zusammen: der Stuhl, die Tafel, das Buch.  30:43  Kennt ihr noch andere Nomen mit Artikeln? – Die Tasche! – Richtig. Die Tasche.  30:52  Das ist eine Tasche. Das ist auch eine Tasche.  30:58  Und das ist die Tasche von Jenny. Die Tasche, eine Tasche.  31:04  So. Und jetzt alle Post-its schreiben! Das Wörterbuch hilft.  31:18  – Tschüss! – Auf Wiedersehen! – Auf Wiedersehen! Mach’s gut! – Ciao! – Tschüss! – Bis bald! Tschüss!  31:23  – Wiedersehen!  31:29  – Oh, entschuldige! Hallo, hier Lisa Brunner.  31:36  Ah ja, die Anzeige im Internet. Ja, wir suchen immer noch.  31:43  Ja, die Wohnung hat eine Terrasse.  31:49  Nein, im Haus ist kein Aufzug.  31:55  Nein, eine Garage haben wir nicht, aber komm doch erst mal vorbei.  32:01  Einen Moment bitte. Ein Stift …  32:08  Wo ist mein Stift? Hast du einen Stift? – Nein, ich hab keinen Stift.  32:14  – Ah. Einen Zettel, ich brauche einen Zettel. – Hier, ein Zettel.  32:21  – Danke! Okay, also: halb vier. Und dein Name ist Marvin Graupner?  32:29  Okay. Alles klar. Bis dann. Tschüss!  32:34  Das war ein Bewerber für Nawins Zimmer. – Bewerber? – Ja, Nawin geht doch nach Frankreich.  32:41  Wir suchen also einen Mieter für Nawins Zimmer. Er kommt heute noch.  32:47  Aber jetzt gehen wir erst mal zu deiner Tante!  32:53  – Die Tür. – Die Tür. Richtig!  33:07  – Also … ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist … groß und rot.  33:19  – Das Auto. – Das Auto ist rot, aber es ist nicht groß, es ist klein.  33:30  – Das Haus. – Ja, richtig! Du bist dran. – Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ... groß und klein.  33:42  – Ich glaube nicht … – Ah! Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ... groß und gelb.  33:53  – Das Haus. – Ja.  34:01  – Das hier ist die August-Straußberg-Gasse 23. Aber wo ist der Fahrradladen?  34:09  – Hier ist kein Fahrradladen. – Ja, aber wir sind richtig. – Ich sehe was, was du nicht siehst, … und das ist nicht da.  34:22  – Die Adresse ist falsch. Es gibt hier wirklich keinen Fahrradladen. Es tut mir leid, Nico … Komm!  34:43  – Nico? – Hmm? – Wir haben ein Problem.  34:48  – Ein Problem? – Ja, ein Problem. Du kannst nur noch zwei Tage in der WG bleiben.  34:55  Dann musst du umziehen. Verstehst du? – Okay. Kein Problem.  35:01  – Unsere Heizung ist kaputt. Sebastian, Nina, Nawin und ich fahren dann in Urlaub.  35:09  – Du bist nicht da? Ich suche mir ein Hotel.  35:15  – Nein. Das ist sehr teuer. Eine Jugendherberge ist besser. – Jugendherberge?  35:21  – Ja. Eine Jugendherberge oder ein Hostel. Jugendherbergen und Hostels sind nicht so teuer wie ein Hotel.  35:28  Viele junge Leute übernachten dort.  35:34  Und ich frag meine Freunde und Bekannten. Vielleicht haben sie ein Zimmer frei.  35:39  – Okay, danke.  35:45  – Du willst dir das Zimmer anschauen? – Ja. Ich suche eine neue WG. – Wir haben telefoniert. Ich bin Lisa Brunner.  35:51  – Cool.  35:58  – So, das ist die Wohnung. – Hi, Lisa.  36:05  – Das ist … – Marvin, hi. – Marvin möchte dein Zimmer sehen.  36:10  – Ah, hi! Ich bin Nawin. Freut mich. – Hi. – Schon okay …  36:16  – Wo ist Emma? – Draußen mit Nina. – Okay. – Okay, dann fangen wir an!  36:22  – Das ist das Wohnzimmer. – Die Fenster sind groß und das Zimmer ist hell.  36:27  – Cool. Wie viele Zimmer hat die Wohnung? – Es gibt fünf Zimmer, eine Küche und ein Bad.  36:34  Ja, dann komm mal mit. – Los, los, los, los, komm!  36:41  – Das Zimmer ist bald frei. – Ganz schön groß. Wie viele Quadratmeter hat das Zimmer denn?  36:48  – Ich glaube, es hat zehn Quadratmeter, oder? – Das Zimmer hat elf Quadratmeter.  36:54  – Ah. – Ja, und es ist sehr ruhig. Keine Autos.  37:02  – So, das ist die Küche. Die Küche ist sehr gemütlich. Hier sitzen wir oft.  37:10  – Wie teuer ist das Zimmer? – Die Miete kostet mit Nebenkosten 400 Euro im Monat.  37:16  – Okay. Ich nehme das Zimmer! – Super!  37:23  Es kommen noch andere Interessenten. Aber wir **rufen** dich **an**. – Ja, cool. Na dann! Tschüss!  37:40  – Hi, Mädels. – Du bist Wolfgang, oder? – Ja, aber alle sagen nur Wolf.  37:45  – Hi, Wolf. – Nice. Das ist das Wohnzimmer, hm?  37:50  – Ja, genau. – Der Tisch, der ist nicht schön. Die Stühle sind alt und der Schrank ist viel zu groß.  38:01  Das Sofa, das stellen wir da an die Wand. Und in die Ecke kommt mein Schlagzeug, die Drums.  38:08  Das ist doch super. Dann können wir zusammen jammen. Und da in die Ecke …  38:22  Teppiche, wir brauchen viele Teppiche, Lampen und Kissen – zum Chillen. – Wir melden uns bei dir, ja? – Ja ...  38:31  – Wow. – Das ist mein Zimmer.  38:37  Vielleicht bald dein Zimmer? – Ist das auch deine? – Oh.  38:45  Nein, das ist meine. Die habe ich schon gesucht. Danke, Ulla!  38:52  – Ist das mein Bad? – Nein, wir haben nur ein Bad.  38:58  Hier duschen alle. – Alle?  39:05  Hier ist es nicht sehr sauber. Wie oft putzt ihr denn?  39:10  – Na ja, das kommt drauf an. Ist es dreckig, dann putzen wir.  39:17  – Und wie sind die Nachbarn? Die sind nicht zu laut, oder?  39:23  – Doch! Die sind superlaut und nicht nett!  39:31  – Na dann … – Na dann. Wir rufen dich an. – Okay.  39:36  Tschüss!  39:43  – Was für eine Katastrophe! – Ich glaube, wir finden nie einen Mieter für Nawins Zimmer!  39:52  – Die Sprachschule … Oh nein!  39:58  – Was ist? – Meine Kollegin Manja ist krank. Ich mache morgen Manjas Unterricht.  40:04  – Das ist doch super. – Ja und was mache ich mit Emma? – Wann beginnt der Kurs?  40:09  – Um neun. Das geht nicht. – Wann arbeitest du morgen?  40:16  – Ich arbeite morgen von acht bis zwölf. Und nach dem Mittagessen hab ich Volleyballtraining  40:23  und das Training ist von zwei bis vier.  40:28  – Und du, Nawin? Wann hast du morgen Uni? – Ich bin von neun bis fünf in der Uni.  40:34  Also den ganzen Tag. Tut mir Leid. – Was macht Nina morgen? – Nina hat morgen um acht einen Termin beim Arzt.  40:43  – Und danach ist sie von zehn bis drei in der Schule.  40:50  – Hm … – Es gibt keine Lösung. Ich rufe Manja an. Wir sagen den Unterricht ab.  40:56  – Nico ist doch da.  41:03  – Wie bitte? – Nico, passt du morgen auf Emma auf? – Emma?  41:08  – Babysitting. – Ja! Gerne!  41:13  – Emma steht um halb sieben auf. Danach putzt sie Zähne. Das ist wichtig, Emma, okay? – Ich putze immer meine Zähne!  41:19  – Immer oder manchmal? – Fast immer. – Okay … Zum Frühstück isst Emma normalerweise Müsli mit Milch.  41:29  Aber manchmal isst sie auch einen Apfel. Und zum Mittagessen gibt es oft Gemüse. – Gemüse?  41:35  – Ja, Gemüse ...  41:40  Tomaten, Salat, Brokkoli. Mittagessen gibt es um zwölf.  41:47  Von zwei bis drei Uhr macht Emma normalerweise Hausaufgaben. Und von vier bis halb fünf übt sie Flöte.  41:53  Ich kontrolliere das! – Ja, ja … – Und du siehst nicht fern. Und nach dem Spielen räumst du auf. Ich möchte hier kein Chaos haben!  42:00  – Kein Problem. – Ich weiß. – Morgen ist ein super Tag!  42:06  – Danke, Nico! Ich bin morgen gegen sechs zum Abendessen wieder zu Hause.  42:16  – Hallo! – Hallo! – Hallo!  42:21  – Was ist das denn? – Abendessen. – Das sehe ich.  42:27  – Wie war dein Tag, Tante Lisa? – Gut, und wie war euer Tag?  42:34  – Super. – Ich koche total gerne Gemüse. – Ja, ich auch.  42:48  Du spielst sehr gut Flöte. – Meine Ferienwoche: Am Montag spiele ich mit Tante Lisa draußen Fußball.  42:55  Am Dienstag gehe ich zum Musikkurs. – Du gehst zum Musikkurs? – Ja, manchmal …  43:01  Am Mittwoch wasche ich mit Opa das Auto. Am Donnerstag räume ich mein Zimmer auf. – Das glaube ich nicht!  43:07  – Am Freitag sehe ich fern. Am Samstag stehe ich spät auf. Am Sonntag …  43:13  – Am Sonntag koche ich mit Nico Paella. – Au ja! – Bist du fertig? – Ja.  43:18  – Cool! – Ich lese gleich noch ein Buch für die Schule und dann gehe ich ins Bett.  43:26  – Ah.  43:40  – Was machen wir am Wochenende, Tante Lisa? Wir schlafen doch erst lang aus, dann mache ich das Frühstück und dann gehen wir ins Kino?  43:48  – Vielleicht. – Und dann mache ich noch meine Hausaufgaben.  43:57  – Ähem. – Aufwachen, aufwachen, aufwachen!  44:07  – „Emma frühstückt Müsli!“ – Pf. Müsli!  44:14  – Emma, machst du jetzt bitte die Hausaufgaben? – Keine Lust. Es sind Ferien!  44:22  Sehen wir fern? – Nein. Zuerst machen wir die Hausaufgaben, dann räumen wir auf und dann sehen wir fern.  44:40  – So, ich hab Lust auf Eis!  44:50  Oh, mir ist schlecht!  44:56  – Was ist das? – Unsere Öffnungszeiten?  45:02  Wir haben von Dienstag bis Sonntag von neun bis dreiundzwanzig Uhr geöffnet.  45:07  Am Montag haben wir leider geschlossen. Ja! Danke!  45:13  Tschüss! – Magst du noch eine Limonade, Nico? – Ja, ich nehme noch eine Limonade.  45:19  – So! Es ist zwölf Uhr. Und das Mittagsangebot beginnt jetzt.  45:25  – Ja! – Was gibt’s denn heute? – Heute gibt es Rouladen mit Rotkraut und Kartoffeln  45:32  oder Fisch mit Gemüse oder die türkische Linsensuppe.  45:38  – Vielleicht nehme ich die … den Fisch ... Nein, die Suppe … Oder warte! Die Rouladen, ich nehme die Rouladen  45:44  . – Sicher? – Bitte schön. – Danke schön. Entschuldigung, wie viel Uhr ist es?  45:50  – Es ist zwölf Uhr. Du wartest auf Lisa, oder? – Mhm. – Kommt sie um Viertel nach zwölf oder um halb eins? – Um halb zwölf.  46:01  – Oh, normalerweise ist sie pünktlich. – „Das Marek“. Hier ist Tarek.  46:07  Hallo, Lisa! Nico? Ja, der ist hier.  46:15  Okay. Ich sage es Nico. Bis gleich! Tschüss!  46:20  – War das Lisa? – Ja. Sie kommt um Viertel vor eins, also um 12:45 Uhr.  46:28  Ich meine: Sie kommt in 45 Minuten. Das Bewerbungsgespräch dauert länger.  46:33  – Okay, ich verstehe. – Ich bin übrigens Tarek. – Hallo, ich bin Nico!  46:40  – Oh, Nico, kannst du mir helfen? – Ja, gerne.  46:49  – Max? – Ja? – Kannst du morgen vielleicht etwas früher kommen? Morgen ist doch der Zweiundzwanzigste und ich hab um halb eins einen Termin.  46:57  – Ja, kein Problem. Übermorgen auch? – Übermorgen? Also am Dreiundzwanzigsten?  47:06  – Kleiner Tipp: Morgen ist der Zweiundzwanzigste, dann ist übermorgen der … Dreiundzwanzigste. – Sehr witzig.  47:12  Nein, übermorgen habe ich mittags keine Termine. Nur morgen.  47:20  – Okay. Aber denkst du dran: Vom ersten bis zum siebten November hab ich noch mal Frühdienst.  47:25  – Vom ersten bis zum siebten November. Ja! Das habe ich auch so in meinem Kalender stehen. – Gut, okay!  47:33  – „Das Marek“, hier ist Tarek! Hallo. Ja, auch am Wochenende öffnen wir morgens um neun  47:40  und schließen abends um elf Uhr. Ja! Heute Abend? Sie möchten einen Tisch reservieren?  47:49  Um Viertel vor sieben … Tut mir leid. Wir haben leider erst um Viertel vor acht einen Tisch frei.  47:56  Am Fenster, natürlich. Alles klar. Okay. Wir freuen uns auf Sie! Danke! Auf Wiederhören!  48:03  Danke, Nico, für deine Hilfe! – Das mache ich gern.  48:11  – Max, Tarek. Wie geht’s? – Hallo, Yanis! Uns geht’s gut, danke. Wie geht’s euch? – Sehr gut, danke.  48:17  Wir hätten gern zweimal das Mittagsmenü mit Fisch. – Sehr gerne. Setzt euch! – Getränke wie immer?  48:23  – Wie immer, Tarek! – Sind das deine Freunde? – Ja, wir spielen oft zusammen Fußball.  48:31  – Apropos, Max. Wann spielen wir mal wieder zusammen Fußball? Diese Woche? – Nein, diese Woche kann ich nicht. Aber nächste Woche geht’s.  48:40  Am Freitag oder Samstag? – Samstag kann ich nicht. Da treffe ich Anna nachmittags im Schwimmbad. – Dann treffen wir uns am Freitag. Geht das?  48:46  – Ja, das geht. Ah nee, Moment! Das geht doch nicht. Robert kann am Freitag nicht. – Ah! – Dann sind wir nur sieben, oder? Max, Julius, Linus, Daniel, Yanis, Lasse und ich.  49:00  Wir brauchen eine achte Person. – Spielst du mit uns Fußball? Hast du Lust?  49:09  – Fußball? Ja, wann? – Wir treffen uns nächste Woche am Freitag. Um wie viel Uhr, Max? Um eins?  49:15  – Das ist zu früh. Ich kann erst um zwei. – Also nächste Woche Freitag um zwei Uhr!  49:20  – Wir treffen uns hier im Restaurant. – Okay! Ich spiele gerne Fußball!  49:27  – Super! – Oh, Nico! Entschuldigung, ich bin viel zu spät! Normalerweise bin ich nicht so unpünktlich.  49:32  – Hallo, Lisa! – Hallo! – Na, wie geht’s? – Geht so. Der Verkehr ist eine Katastrophe. Und ich war eine halbe Stunde im Stau.  49:40  – Stau? – Ja, Stau. Das heißt, es sind zu viele Autos auf den Straßen. Es geht alles sehr langsam ...  49:47  Nico braucht ein Zimmer. – Ach ja, eure Wohnung wird renoviert.  49:54  – Ja, unsere Heizung ist kaputt. Und Nawin, Nina, Sebastian und ich fahren übermorgen in Urlaub.  50:00  – Das Hostel. – Es sind keine Zimmer mehr frei.  50:05  – Keine Zimmer? – Nein, alle Zimmer sind reserviert. Keine Chance. – Oh, nein!  50:12  – Wie lange bleibst du denn in Deutschland? – Nicos Tasche und sein Pass sind immer noch weg.  50:19  – Das ist wirklich ein Problem.– Hostel, Papperlapapp!  50:27  Ich habe doch Platz. Der nette junge Mann kann gern ein paar Tage bei mir wohnen. – Inge!  50:28  – Komm einfach vorbei. Hier ist meine Adresse. – Danke, Frau …  50:32  – Inge, mein Lieber! Also, bis morgen dann! – Bis morgen! – Tschüss!  50:37  – Danke, Frau Inge, mein Lieber! – Das ist die Adresse und die Telefonnummer.  50:44  – Ich kenne die Adresse. Ich komme morgen mit.  50:50  – Das ist super! – Wohin gehst du? – Ich habe gleich ein Bewerbungsgespräch.  50:55  – Was ist dein Beruf? Arbeitest du nicht als Lehrerin? – Doch. Ich bin Lehrerin für Deutsch und Englisch.  51:01  Aber ich habe keine feste Arbeit an einer Schule. – Und die Sprachkurse?  51:06  – Die Sprachkurse sind nur ein Nebenjob. Jetzt brauch ich eine richtige Arbeit. – Viel Erfolg!  51:11  – Viel Glück! – Danke. Tschüss! – Ciao, Lisa! – Arbeitest du schon?  51:19  Welchen Beruf findest du gut? Möchtest du auch Lehrer werden? – Meine Eltern sagen, Ingenieur ist gut.  51:26  – Und du? Ich war lange in einer Bank. Ich bin Bankkaufmann.  51:31  – Das verstehe ich nicht. Du hast doch ein Restaurant. – Stimmt. Zusammen mit Tarek.  51:37  Tarek ist eigentlich Elektriker von Beruf. – Warum?  51:42  – Na ja, wir finden die Arbeit im Restaurant interessant. Es macht Spaß.  51:48  Und hier sind Tarek und ich die Chefs. – Du arbeitest also gerne im Restaurant. – Ja. Ich mag meine Arbeit.  51:56  Und Tarek auch. Oder, Tarek? – Klar mag ich meinen Job. Und du findest bestimmt auch noch ’ne gute Arbeit!  52:09  – Tschüss, ihr Lieben! Der Fisch war sehr lecker. – Das freut uns. Wir sehen uns nächste Woche beim Fußball. – Ja, bis dann! Am Freitag um eins.  52:15  – Nein, Yanis, wir sehen uns am Freitag um zwei.  52:23  – Max? – Ja? – Was muss ein Bankkaufmann machen? – Ein Bankkaufmann?  52:32  – Geld zählen? – Ja, manchmal muss ein Bankkaufmann auch Geld zählen. Und ein Bankkaufmann muss Kunden beraten, er muss Finanzen überprüfen  52:40  und Termine mit Kunden organisieren. – Ah, okay. – Es ist viel Büroarbeit.  52:47  – Büroarbeit? – Ja, Büroarbeit. Du musst zum Beispiel …  52:54  E-Mails schreiben und Verträge unterschreiben. Und natürlich immer schön freundlich sein!  53:00  – Das müssen wir im Restaurant auch. – Ja, aber nicht immer. – Und ein Elektriker?  53:06  – Ein Elektriker muss Geräte installieren oder er repariert etwas.  53:11  – Das klingt cool! – Das ist es auch. Aber Max hat recht. Hier sind wir die Chefs. Das ist besser. Das mag ich.  53:19  – Ja. Wir müssen viel arbeiten. Aber die Arbeit ist super. – Cool.  53:25  – Was ist das denn? Oh nein. Das ist Lisas Mappe. Die braucht sie.  53:32  – Ja, na los! Bringt Lisa die Mappe!  53:38  – Hallo, guten Tag. Ich suche Lisa Brunner. – Entschuldigung, wen suchen Sie?  53:44  – Lisa Brunner. – Hallo, Max Stöpel mein Name. Wir suchen eine Lisa Brunner. Sie hat hier um vierzehn Uhr ein Bewerbungsgespräch.  53:50  – Also, die Bewerbungsgespräche finden normalerweise im Besprechungsraum statt. – Wo finden wir den Besprechungsraum?  53:56  – In der dritten Etage. Aber nein, warten Sie! Ich glaube, heute finden die Bewerbungsgespräche  54:02  in der vierten Etage neben der Kantine statt. – Aha. – Sie nehmen den Aufzug, fahren in die vierte Etage.  54:09  Da gehen Sie links, dann rechts und wieder links. Der Besprechungsraum ist rechts.  54:15  Zimmer 431. – 431. Vielen Dank!  54:22  – 431, 431, wo ist die 431? – Da, ein Lageplan!  54:28  Wir sind hier, neben den Toiletten. – Da. Zwischen den …  54:34  – … Konferenzräumen. Da lang!  54:42  – Nein, da lang! Lisa!  54:48  – Du hast deine Bewerbungsunterlagen vergessen. – Oh mein Gott! Ihr seid meine Retter! Danke, danke, danke, danke!  55:31  – Du bist so still.  55:43  Was ist denn? – Ich will nicht mehr studieren. Nie wieder.  55:50  Ich hasse es. – Aber?  55:55  – Aber meine Eltern wollen das. Mein Vater sagt immer, ich muss studieren. – Bist du deshalb in Deutschland?  56:04  – Ich will weg von zu Hause. Weit weg!  56:08  – Und was willst du hier machen?  56:19  – Und? – Ich habe den Job! – Ja!  56:28  – Vielen Dank für die Sachen. Ich gebe sie dir bald zurück, ja? – Gerne, Nico. Die zwei T-Shirts und die Hose kannst du behalten.  56:34  Die Tasche und die Jacke brauche ich unbedingt zurück. – Auf jeden Fall. Danke! – Ja!.  56:42  Oh, schon zehn Uhr. Ich muss unbedingt noch etwas für unseren Urlaub einkaufen. Lisa, was brauchen wir? Sonnencreme, Saft …  56:48  – Wo kaufst du ein? – Ich kaufe im Supermarkt um die Ecke ein. – Ja, dann bring doch bitte noch Wasser mit. – Okay!  57:09  – Emma?  – Ja? – Ich habe ein Geschenk für dich!  57:14  – Echt? – Mhm! – Cool!  57:20  Dein Bild! – Ja, für dich! – Ich habe auch ein Geschenk für dich.  57:28  Hier, ein Notizbuch. Für alle neuen Wörter auf Deutsch.  57:34  Und Seifenblasen! – Danke, Emma! – Wo wohnst du jetzt?  57:40  – Ich wohne bei Frau Kohlhaas. Sie ist sehr nett und wohnt in der Kälberstraße. – Kälberstraße? Wo ist das?  57:53  – Hier, da! – Da ist der Friedensplatz.  57:58  Da arbeiten Max und Tarek. Ich arbeite neben dem Theater. Und die Kälberstraße ist in der Nähe vom Restaurant und der Sprachschule.  58:07  – Und hier ist die Polizeistation. Hier arbeitet Opa. Opa!  58:19  – Oh, Emma, Vorsicht! – Hallo, Papa! – Hallo, Lisa!  58:26  War die Woche schön bei Tante Lisa? – Ja! Das machen wir jetzt öfter. – Ja klar!  58:32  – Herr González. Wie geht es Ihnen? – Es geht mir gut, danke! – Hallo, haben Sie Nicos Tasche gefunden?  58:38  – Leider nicht. Aber ich hab den Fahrradladen gefunden. – Was? – Ja. Es gibt zumindest eine Yara González, die einen Fahrradladen hat.  58:45  – Ja, das ist sie! – Der Fahrradladen ist in der Adalbert-Stifter-Straße 43.  58:51  Das ist im Zentrum in der Nähe vom Arbeitsamt. – Und? – Ich war da. Das ist der Laden auf dem Foto.  58:58  – Ja! – Und wie kommen wir da hin? – Zuerst fahrt ihr dem Bus bis zum Grafenplatz.  59:05  – Mit dem Bus zum Grafenplatz. Okay, den kenne ich. Und weiter?  59:12  – Dann geht ihr über den Grafenplatz und kommt in die Krugstraße. – In die Krugstraße? – Ja, genau.  59:19  Geht die Krugstraße entlang, überquert die große Kreuzung,dann geht ihr am Theater vorbei und an der nächsten Ampel rechts.  59:25  Weißt du, wo? – Ja, ja. Das ist nicht weit. Am Theater vorbei und dann die zweite Ampel rechts …  59:30  – [Nein], noch mal … – Nein, Papa, schon okay. Ich schau im Handy nach.  59:36  Also, gehen Sie bis zum Grafenplatz. Biegen Sie dann links in die Krugstraße. Überqueren Sie die Schlossstraße  59:42  und biegen Sie an der nächsten Kreuzung rechts in die Adalbert-Stifter-Straße. – Okay!  59:48  – Alles klar! Los geht’s!  59:54  – So, hier. Hier ist Yaras Fahrradladen. – Also dann … – Und wie kommt ihr jetzt nach Hause? Fahrt ihr nicht mit dem Bus?  1:00:00  – Wir fahren mit der U-Bahn bis zur Uni. Den Rest gehen wir dann zu Fuß. Oder fahren wir mit der Straßenbahn, Emma?  1:00:05  – Straßenbahn! – Okay, also, die nächste Haltestelle ist direkt hinter der Kreuzung. – Ja, das weiß ich doch, das weiß ich doch. – Die nächste Straße links und ...  1:00:12  – Emma, du musst dich jetzt verabschieden. – Muss ich? – Tschüss, Emma. Es war hoffentlich schön bei mir. Kommst du bald wieder?  1:00:20  – Ja! Bei dir ist es immer cool. – Okay. Tschüss.  1:00:26  – Sehen wir uns wieder? – Ich weiß es nicht.  1:00:36  – Viel Glück! – Danke! – Ciao! – Tschüss!  1:00:49  – Hast du schon im Schrank geschaut? – Ja. – Vielleicht unter der Tastatur oder hinter dem Drucker?  1:01:01  – Nichts! – Hier im Regal sehe ich auch nichts.  1:01:07  – Dann ist es wohl nicht da. – Doch, es muss da sein, ganz sicher. Einen Moment bitte!  1:01:28  Ich habe es gefunden! – Das ist der Fahrradladen!  1:01:36  – Ja, stimmt. Aber vorübergehend geschlossen … – Geschlossen? – Ja, zu. Geschlossen. Yara ist nicht da.  1:01:45  – Aber das kann nicht sein. Wo ist Yara? – Endlich!  1:01:50  – Und die Quittung bitte. – Schönen Tag noch.  1:02:12  – So! Ich glaube, der Kühlschrank ist zu klein für all das.  1:02:25  Ah, das sind die Birnen meiner Schwester. Na ja, das waren die Birnen von meiner Schwester.  1:02:34  Entschuldige, Klara. So! Jetzt ... das hier ist das Obst.  1:02:41  Die Äpfel … Die Orangen und die Birnen kommen auf den Teller.  1:02:52  Das Fleisch kommt hier oben hin.  1:02:58  Was ist das? Ach, der Käse. So!  1:03:04  Jetzt die Sachen für das Frühstück: die Marmelade, die Butter, der Quark und der Schinken.  1:03:13  Ich bin bereit. Ich bekomme heute nämlich Besuch, Günther.  1:03:20  Für ein paar Tage. Von einem jungen Mann. Ich hoffe, das ist okay.  1:03:39  – Hallo, ihr Lieben. Kommt rein! – Hallo! – Danke schön! – Wo sind deine Sachen? Ist das alles?  1:03:45  – Ja. – Ach herrje! – Danke noch mal, dass Nico ein paar Tage bei Ihnen wohnen kann. – Ja, ja. Das ist doch kein Problem.  1:03:52  Möchten Sie etwas trinken? – Ich muss leider sofort wieder gehen. Ich fahre heute noch in Urlaub.  1:04:00  Ich komme bald wieder. – Okay. Danke, Lisa, für alles. – Tschüss!  1:04:06  – Wiedersehen. So, und du! Was möchtest du denn trinken?  1:04:12  Möchtest du Apfelsaft oder lieber eine Apfelsaftschorle? – Schorle? Was ist das?  1:04:19  – Das ist Saft mit Mineralwasser. – Dann nehme ich eine Schorle bitte.  1:04:26  – Gut. – Möchtest du auch etwas essen? – Jetzt?  1:04:31  – Ja, was magst du denn? – Was gibt es denn? – Es gibt Fleisch, Fisch und Gemüse. Magst du Karotten?  1:04:40  – Karotten … – Ich esse gerne Karotten. Und du? – Ich esse auch gern Karotten, aber Tomaten …  1:04:48  – Du isst lieber Tomaten. – Ja, ich esse lieber Tomaten.  1:04:54  – Und Kohlrabi? Isst du Kohlrabi am liebsten? – Nein, ich finde Kohlrabi nicht so lecker.  1:05:02  – Danke für deine Hilfe! – Mhm. – Nico?  1:05:08  Möchtest du lieber abwaschen? – Abwaschen? – Spülen, das Geschirr spülen.  1:05:15  – Ja, ich möchte lieber abwaschen. – Charmant, der junge Mann. – Hä? – Ach, nichts.  1:05:21  Fang du dort an, ich mache hier weiter.  1:05:27  Nico? Alles in Ordnung? – Entschuldigung! – Kein Problem.  1:05:32  Ich hole den Staubsauger.  1:05:43  Ich sauge nicht so oft. Ich hasse Hausarbeit: abwaschen, abtrocknen, kochen, staubsaugen, waschen, putzen!  1:05:51  Und dann alles wieder von vorn? Furchtbar! – Ich mag Hausarbeit auch nicht.  1:05:57  – Ach, ich hab keine Beutel mehr. Wo ist der Besen?  1:06:05  So. Hier: der Besen und das Kehrblech.  1:06:14  Oh nein, das Fleisch!  1:06:27  – So! Zwei Schnitzel à la Tarek. – Danke schön, Max. Sehr nett.  1:06:32  – Lasst es euch schmecken. – Guten Appetit, Nico. – Guten Appetit, Inge. – Ich hab gehört, du spielst Fußball?  1:06:40  – Ja, stimmt. – Bald spielst du mit uns zusammen Fußball. Nächste Woche!  1:06:45  – Was machst du denn noch in deiner Freizeit? Joggst du gerne? – Nein, ich jogge nicht gern. Aber ich schwimme manchmal. Ich höre viel Musik und fahre viel Fahrrad.  1:06:54  Aber am liebsten mache ich … das da ...  1:07:01  – Angeln? Du angelst gern? – Angeln, ja. Ich gehe gern angeln. – Na, das ist ja was! Ihr beiden angelt doch auch!  1:07:08  – Wenn wir Zeit haben. Wir gehen auch gern ins Theater und ins Kino, aber am liebsten angeln wir.  1:07:14  Komm mal her, ich zeig dir mal ’n paar Fotos. Ich suche die Fotos von letztem Jahr.  1:07:22  Das war … verrückt. Erst hab ich gar nichts gefangen, wollte schon aufgeben,  1:07:30  und dann zieht es und heraus kam ein riesiger Hecht.  1:07:36  Irgendwo müssen die Fotos sein … – Das ist Yara!  1:07:42  – Du kennst Yara? – Das ist meine Tante! – Yara ist deine Tante?  1:07:47  – Ja, meine Tante. – Wir wissen nicht, wo Yara ist.  1:07:54  Sie ist nicht hier und wir wissen auch nicht, wann sie wiederkommt. – Du und Tarek, ihr habt den Schlüssel?  1:08:01  – Ja. Yara, Tarek und ich sind Freunde. Sie hat auch die Schlüssel fürs Restaurant. Wir helfen uns.  1:08:07  – Das ist ja toll! – Inge! – Ich möchte noch ein paar Brötchen kaufen. Kommst du mit, Nico?  1:08:16  Wir brauchen noch ein paar Lebensmittel, aber ich will Tarek im Restaurant nicht allein lassen.  1:08:22  – Wir können doch für euch einkaufen gehen, oder, Nico? – Vielen Dank! Dafür bekommt ihr das nächste Essen umsonst!  1:08:29  Oh, und könnt ihr mir noch ...ein Hähnchen, drei Gurken und ein Pfund Tomaten mitbringen?  1:08:35  – Ein Pfund Tomaten? Das ist aber nicht viel. Schreibst du es auf, Nico? – Das ist für mein Abendbrot.  1:08:44  – Kannst du das bitte noch einmal wiederholen? – Ein Hähnchen.  1:08:51  – Hähn-chen! – Drei Gurken.  1:08:57  – Gur-ken! – Und ein Pfund Tomaten.  1:09:04  – Ein Pf…? – Pfund! – Ja. – Tomaten. – Ein Pfund? – Pfund. Das sind 500 Gramm, also ein halbes Kilo.  1:09:16  – Ja. – Vielen Dank! Und bis später! – Tschüss!  1:09:21  – Dann reden wir über deine Tante, okay? – Ja.  1:09:29  – Ich hätte gerne ein Brot. Was kostet das Roggenbrot? – 3,20 Euro.  1:09:35  – Hm. Und ein halbes? – Die Hälfte. Ein halbes Roggenbrot kostet 1,60 Euro.  1:09:41  – Hm … Ja … Welches Brot möchtest du denn, Nico?  1:09:50  – Das. – Hm. Ja. Ich denke, ich nehme ein halbes Weißbrot und ein halbes Vollkornbrot.  1:09:59  – Sind Sie sich da auch sicher? – Ja. Danke!  1:10:11  – Darf es sonst noch was sein? – Och ja, ich hätte gerne noch zwei Stück Apfelkuchen. Oder, Nico?  1:10:19  – Ja. – Alles klar.  1:10:25  Zwei Stück Apfelkuchen …  1:10:32  Kann ich sonst noch etwas für Sie tun? – Nein, danke.  1:10:38  – Das macht dann … 8,60 Euro.  1:10:44  – So. – Danke schön.  1:10:49  Und 1,40 zurück.  1:10:56  Und Ihr Apfelkuchen. – Danke schön. Das dauert hier immer so lange.  1:11:02  – Ja.  1:11:09  – Ich hätte gerne diese Datteln. – Gern!  1:11:14  Das sind 300 Gramm. Darf es sonst noch etwas sein? Bananen vielleicht? Die sind im Angebot. Ein Kilo Bananen kostet 1,10 Euro.  1:11:21  Oder Äpfel? Ein Kilo für 1,75 Euro. Sehr gut, sehr günstig. – Ich hätte gern ein Pfund Tomaten und drei Gurken.  1:11:29  Wie viel kosten die Gurken? – Die Gurken kosten heute nur 90 Cent das Stück. Oder Sie nehmen fünf Stück für 4 Euro.  1:11:35  – Ich nehme fünf Gurken! – Sehr gute Wahl! Die sind ganz frisch. – Was kosten die Tomaten?  1:11:42  – Ein Pfund Tomaten kostet 2 Euro. Oder drei Pfund für 5 Euro. – Nein, nein. Ein Pfund!  1:11:48  – So! Nico, ich glaub, wir haben dann alles, oder? – Ich muss noch bezahlen! – Ah.  1:11:53  – Wie viel kostet alles zusammen? – 300 Gramm Datteln, fünf Gurken und ein Pfund Tomaten, das macht ...  1:11:59  12,40 Euro.  1:12:08  20 Euro. Vielen Dank. Und 7,60 Euro zurück.  1:12:14  – Danke schön. – Hier, die beiden Orangen schenke ich Ihnen.  1:12:20  – Danke! – Danke! – Gern. – Tschüss. – Tschüss.  1:12:29  – Ja! Das sieht gut aus. Diesmal schaffen wir das. So schwer ist Kochen doch nicht.  1:12:37  Zwiebeln schneiden … Das mache ich. Du schneidest den Fetakäse in kleine Stücke.  1:12:44  – Alles? – Ja, wir brauchen 250 Gramm. Danach schneidest du die Tomaten und den Schinken klein.  1:12:51  Und zum Schluss legst du alles auf den Pizzateig. Schau mal. Hier im Kochbuch steht:  1:12:58  Schneiden Sie zuerst den Käse klein, schneiden Sie dann die Tomaten und den Schinken in Würfel,  1:13:04  legen Sie alles auf die Pizza und schieben Sie die Pizza für 20 Minuten bei 180 Grad in den Ofen.  1:13:14  – Okay. – Meine Schwester kann sehr gut kochen und backen. Ich leider nicht.  1:13:20  – Ich auch nicht. Aber Pizzabacken ist leicht! – Ja.  1:13:39  – Guten Appetit.  1:13:51  – Auf jeden Fall. Ich freue mich auch, dass ich wieder da bin. Ich schlafe heute Nacht im Hotel, morgen habe ich noch einen Termin,  1:13:58  dann komme ich nach Hause. Mit dem Zug, genau. Ja, es waren nur zwei Wochen. Kaum zu glauben …  1:14:06  Ja, der Urlaub war großartig. Ja, natürlich war ich schwimmen.  1:14:12  Das Meer war fantastisch. Ja. Ja, ich vermisse den Strand jetzt schon.  1:14:19  Oh, ich habe viele Fotos gemacht: von den Bergen, vom Strand … Was? … Ja, natürlich hab ich auch Fotos vom Hotel gemacht.  1:14:26  Wieso willst du das wissen? Hotels sind alle gleich. Ach, keine Sorge! Ich hab mich großartig entspannt.  1:15:08  – Aber wir können die Tasche nicht mitnehmen. Das ist nicht unsere Tasche!  1:15:16  – Doch. Wir haben sie gefunden. – Aber sie gehört uns nicht. – Wir nehmen nur das, was wir brauchen.  1:15:23  – Nur, was wir brauchen! – Im Oktober ist es schon kalt und im November wird es immer kälter  1:15:31  und ich will nicht frieren! – Im letzten Jahr war es wirklich schlimm mit der Kälte.  1:15:36  Besonders im Dezember und Januar. – Im Dezember und Januar ist es immer am kältesten!  1:15:50  – Das ist schöner als mein Hemd. – Dein Hemd ist ja auch schon alt.  1:15:55  – Deswegen! Ich brauch ein neues! Für den Frühling!  1:16:00  – Nimm es mit! Nimm es mit! – Aber nur, was wir brauchen.  1:16:11  – Nawins Party war super! – Ja. Jetzt freue ich mich aber auf den Urlaub. Wir haben ein ganzes Haus für uns alleine.  1:16:18  – Ich will auch wegfahren. – Wann war dein letzter Urlaub? – Im Mai. Aber es war kein Urlaub. Das war nur ein Ausflug.  1:16:26  Wir haben die Hochzeit von meinem Onkel gefeiert. – Cool. – Ja! Und wir haben toll gegessen und gesungen und getanzt.  1:16:33  Es gab auch einen See. Wir sind geschwommen und wir haben gegrillt und haben Spaziergänge gemacht.  1:16:39  – Das klingt schön. Wo habt ihr gefeiert? – In der Nähe von Hamburg. Wir haben bei meiner Cousine übernachtet.  1:16:46  Das war sehr schön. Wir hatten super Wetter und viel Spaß. Aber der letzte richtige Urlaub ist sehr lange her …  1:16:58  – Wir sehen uns, wenn ich wiederkomme, okay? – Okay!  1:17:16  – Lisa! Ja, kein Problem. Ich habe noch genug Deutschübungen, die ich machen kann.  1:17:22  Ich freue mich aber schon, wenn du wiederkommst. Wie ist denn der Urlaub? Habt ihr tolles Wetter?  1:17:29  Toll! Das klingt super! Das Wetter bei mir?  1:17:35  Ich glaube, es sind so um die sieben Grad, und es ist bewölkt. Abends soll es vielleicht noch regnen  1:17:40  und morgen wird es noch kälter. Der Himmel ist einfach immer grau.  1:17:47  Ihr habt Sonne und 20 Grad? Boah, das ist so gemein.  1:17:55  Du, Lisa? Nico von der Party, der bei euch gewohnt hat … Der hat doch seine Tasche verloren.  1:18:01  Was hat Nico im Radio gesagt, wie die Tasche aussieht? Schwarz und ein Aufnäher mit einem Fahrrad?  1:18:08  Wieso? Na ja, ich glaube, ich habe sie gefunden.  1:18:14  – Guten Morgen, Inge. – Guten Morgen, Nico! Wie siehst du denn aus?  1:18:22  – Wie bitte? – Ich meine … Hast du den Pullover gekauft? Ist der neu?  1:18:27  – Nein, das ist kein neuer Pullover. Der Pullover ist von Sebastian. Meine Sachen sind …  1:18:32  – ... in deiner Tasche, ja, ja. Aber der Pullover ist viel zu groß.  1:18:38  Und die Farbe! Ist das jetzt in? – Das weiß ich nicht. – Ich finde den Pullover nicht so schön.  1:18:48  Du brauchst neue Sachen zum Anziehen. Du brauchst ein schickes Hemd und einen warmen Pullover und eine schöne Hose.  1:18:58  Ach Nico, kannst du gleich Brötchen kaufen? – Ja, gerne!  1:19:04  – Das ist lieb von dir! Kauf bitte dunkle Brötchen. Die schmecken am besten.  1:19:10  – Mhm.  1:19:30  – Nico! – Selma!  1:19:37  – Ist das …? – ... deine Tasche?  1:19:42  – Du hast sie gefunden? Wo war das denn? Welche Straße war das? – Die Tasche stand einfach so auf der Straße vor einem großen Haus.  1:19:55  Das ist ein cooles T-Shirt! Und du hast tolle Mützen! – Danke!  1:20:01  – Du trägst gerne Mützen, hm? – Ja, sehr gern. – Und welche Farbe magst du am liebsten? Blau? Grün?  1:20:08  – Grün, das ist meine Lieblingsfarbe. – Ja, stimmt. Du hast ziemlich viele grüne Sachen: Das T-Shirt ist grün. Dieses Hemd ist grün. Und dieses hier auch.  1:20:18  – Mein warmer Pullover ist nicht in der Tasche. – Pullover? – Ja. Er ist weg. – Welchen Pullover meinst du?  1:20:25  Diesen Pullover hier? – Nein, das ist nicht mein warmer Pullover. – Ist denn sonst alles da?  1:20:38  – Pass und Handy … Mein Hemd, ich hatte ein buntes Hemd.  1:20:44  Das ist auch weg. Das war mein Lieblingshemd. – Ich habe eine Idee: Wir gehen in die Stadt und du kaufst dir ein neues Hemd  1:20:49  und einen warmen Pullover. Hast du Lust? Ich weiß, wo man günstig einkaufen kann. Ich habe auch nicht viel Geld.  1:20:56  – Ja, sehr gerne! – Cool!  1:21:19  – So …  1:21:27  Das Hemd ist toll. – Ja, das gefällt mir.  1:21:33  – Die Jacke auch? – Super. – Nein, die ist besser.  1:21:42  Wie süß! Wie findest du die Farbe? Für mich!  1:21:51  Wie findest du das Hemd? – Wie viel kostet das? – 25 Euro.  1:21:57  Ist das okay? – Ja, das ist okay. – Super!  1:22:12  Das steht dir gut! – Ja, das passt auch.  1:22:17  Wie findest du den Pullover? – Schön. Probier mal das andere Hemd an.  1:22:24  Welche Größe ist das? – Ich weiß nicht.  1:22:30  – L. Probier mal M an. Das ist zu groß.  1:22:36  Ja, die Jacke steht dir sehr gut.  1:22:46  Das finde ich schön. So! Bitte schön. – Vielen Dank. – Eigentlich wollte ich gar nichts kaufen.  1:22:51  – Aber die Jacke …die Jacke steht dir sehr gut.  1:22:56  – Das hat Spaß gemacht.  1:23:06  Gib mal deine Hand! Nein …  1:23:16  Falls du mal wieder einkaufen willst.  1:23:22  – Wo ist meine Tasche? – Da vorne!  1:23:32  – Hallo, junger Mann. Wo kommst du denn jetzt her? – Ich war draußen. Ich hab meine Tasche gefunden.  1:23:38  – Hat die Polizei deine Tasche gefunden? – Nein, Selma.  1:23:45  – Oho, wer ist denn Selma? – Niemand … – Komm mal mit. Ich hab eine tolle Überraschung für dich.  1:23:52  – Eine Überraschung? Was? – Das sind Sachen von Günther.  1:23:57  Günther war mein Mann. Er lebt nicht mehr. Er hat immer sehr elegante Kleidung getragen.  1:24:03  Alles ist so gut wie neu. Schau mal, dieses schicke Hemd!  1:24:08  Und die braune Hose steht dir sicher sehr gut. – Sieht bequem aus.  1:24:14  – Na los, probier die Sachen an!  1:24:20  Ich finde, du bist ein hübscher junger Mann! Das steht dir ganz toll.  1:24:26  Sehr elegant. Ein gestreiftes Hemd und eine warme Hose und ganz schicke Schuhe!  1:24:35  – Na ja, ich weiß nicht. – Wer ist das denn?  1:24:44  Hallo? – Hallo, ich bin die Selma. Ist Nico da?  1:24:49  – Du musst die Schuhe nicht ausziehen. Komm rein! Der Flur ist so kalt.  1:24:56  – Danke. – Was kann ich für dich tun? – Ist Nico da? – Ja, sicher. Nico?  1:25:04  Er wird sicher gleich kommen. – Vielen Dank, aber ich suche nur mein Portemonnaie. Ich glaube, Nico hat es noch. Ich habe es in die schwarze Tasche gesteckt.  1:25:10  – Wir werden es sicher finden. Aber erzähl mal: Woher kommst du? Du kommst nicht aus Deutschland, oder?  1:25:16  – Nein, ich komme aus Syrien und lebe seit fast einem Jahr in Deutschland. – Bist du alleine in Deutschland? – Nein, ich bin mit meinen Eltern hier.  1:25:24  – Und hast du Geschwister? – Ja, ich habe zwei ältere Brüder. Die leben in Hamburg. – Und deine Großeltern?  1:25:30  – Meine Großeltern leben noch in Syrien. – Das braune Portemonnaie gehört dir, oder?  1:25:38  – Ja. Danke!  1:25:43  – Wie lange haben Sie Frau González nicht mehr gesehen? – Ungefähr zwei Wochen.  1:25:51  – Und … hat sie denn nicht gesagt, wohin sie geht?  1:25:58  Wissen Sie nicht, ob sie verreisen wollte? – Nein, sie hat uns nichts gesagt.  1:26:04  – Warum haben Sie die Polizei nicht früher informiert? – Na ja. Jeder kann mal zwei Wochen weg sein, oder?  1:26:09  – Haben Sie ihre Handynummer? Haben Sie sie angerufen? – Ja, aber ich erreiche sie nicht.  1:26:23  – Das sind meine Eltern. – Was machen denn Ihre Eltern?  1:26:29  – Mein Vater ist Anwalt und meine Mutter Ingenieurin. – Glauben Sie, dass Ihre Tante in Spanien ist und Ihre Eltern besucht?  1:26:36  Können Sie Ihre Eltern anrufen und fragen? – Sie ist sicher nicht dort. Der Kontakt ist nicht sehr gut.  1:26:44  – Wo in Spanien wohnen Ihre Eltern? – Meine Eltern wohnen in Sevilla.  1:26:52  – Hm. Na dann schauen Sie mal hier. – Was macht Yara in der Schweiz?  1:27:03  – Sie hat nur gesagt, sie muss für ein paar Tage weg und wir sollen ihre Blumen gießen. – Und dann? Das war’s?  1:27:09  – Dann hat sie aufgelegt. Wie gesagt, mehr wissen wir auch nicht.  1:27:26  – Sarah! Oh nein … Ich komme sofort!  1:27:33  Wo bist du? Bei deinen Eltern?  1:27:40  Ich hab deine neue Adresse. Aber deine Eltern, wo leben deine Eltern?  1:27:52  Wo ist dein Bruder? In Paris. Er hat ’n neuen Job.  1:27:57  Kann nicht kommen. Okay. Ich buche jetzt einen Flug und komme heute noch nach Zürich.  1:28:06  Mit etwas Glück bin ich heute noch da. Ich ruf wieder an.  1:28:25  – Sie ist also nicht nach Spanien geflogen. – Wohnt jemand aus deiner Familie in Zürich?  1:28:31  – Nein. Meine Familie wohnt in Sevilla.  1:28:36  Nur mein Bruder … – Wo wohnt dein Bruder? – In Deutschland.  1:28:41  In … München. – Ah, witzig! Mein Bruder wohnt auch in München.  1:28:48  – Sie haben einen Bruder in Deutschland? Sollen wir ihn anrufen? – Nein. – Aber er kann dir sicher helfen!  1:28:54  – Ich brauche keine Hilfe von meinem Bruder! – Okay. – Also, hier ist nichts.  1:29:01  – Sollen wir weitersuchen? – Nein, ich glaube, wir finden nichts.  1:29:06  Sind Sie sicher, dass Sie keine Verwandten in Zürich haben? – Ganz sicher.  1:29:12  – Dann müssen wir warten.  1:29:18  – Sie kommt wieder!  1:29:24  – Was brauchen wir noch? – Wir müssen die Ballpumpe noch mitnehmen! – Hab ich schon. – Und die Fußbälle.  1:29:31  – Sie liegen hinter dir. – Oh! – Ich hab zwei neue gekauft und Würste zum Grillen,  1:29:39  Getränke und Hütchen zum Trainieren. – Toll! Waren die Fußbälle teuer? – Nein, die waren superbillig.  1:29:46  Ein Ball hat 4,99 Euro gekostet, weniger als die Getränke. – Tja, Verpflegung ist immer am teuersten.  1:29:53  Hey, Nico. – Hey. – Bist du bereit? – Na ja, ich hab keine Fußballschuhe mit, aber es geht schon.  1:29:59  – Welche Schuhgröße hast du? – Warte! Warte!  1:30:11  – Hepp! Hey, nicht schlecht. Du bist ja viel zu gut für uns. – Probier die mal. Eins, zwei …  1:30:15  – Pflaster und Verbände. Irgendeiner verletzt sich immer.  1:30:18  Tarek hat sich beim letzten Mal am Knie verletzt. – Ich konnte zwei Tage nicht laufen. – Die Schuhe passen. Vielen Dank!  1:30:24  – Perfekt! Ich find’s es super, dass du mitkommst! – Es geht los!  1:30:49  – Spielt ihr gut? – Na ja, wir können leider nicht so oft trainieren. – Wie oft trainiert ihr?  1:30:55  – So zweimal im Monat? Montag bis Freitag müssen alle arbeiten und haben Termine.  1:31:00  Max und ich haben einen vollen Terminkalender und die anderen auch. Wir können meistens nur samstags oder sonntags trainieren.  1:31:06  Oder mal abends unter der Woche. – Aber wir sind nicht so schlecht, wie du denkst.  1:31:13  – Wie lange spielt ihr schon zusammen? – Seit fünf Jahren. Ungefähr. – Hey. Helft mal mit!  1:31:19  Erst trainieren wir, dann wird gespielt.  1:31:45  – Okay. Wir müssen besser und schneller spielen.  1:31:51  Besonders die Technik ist bei uns allen schlechter geworden. Außerdem … – … höher springen und mehr Tore schießen!  1:31:58  – Du lachst. Wir machen gleich weiter mit Sprints. – Ja, Max, wir wissen Bescheid. Du bist der Schnellste. – Okay, Max ist vielleicht am schnellsten, aber ich kann am weitesten schießen.  1:32:07  – Ah! – Und Tarek … … spielt am schlechtesten. Ja, ja, ich muss mich trotzdem erst mal ausruhen.  1:32:14  – Ausruhen? – Ja. – Gute Sportler machen dreimal pro Woche Training. – Ich mache Krafttraining!  1:32:22  – Das Wichtigste ist die Ernährung. Iss viel Obst, trink keinen Alkohol und rauch nicht!  1:32:28  – Und trink viel Wasser! – Gut, ihr Fitnessprofis. Dann zeigt mal, was ihr draufhabt!  1:32:38  – Yanis! Iss nicht so viele Süßigkeiten! Iss lieber mehr Obst! – Es ist kein Obst da!  1:32:45  – Wer sollte Obst kaufen? – Yanis! – Oh, stimmt.  1:32:51  Ich wollte Äpfel, Bananen und Birnen kaufen, aber ich habe es vergessen. Aber Fleisch und Gemüse vom Grill sind doch auch gesund.  1:33:00  Und dazu so ein leckerer Kartoffelsalat ... – Hm, ja. Kartoffelsalat macht auch gar nicht dick. – Wir sind doch im Urlaub.  1:33:05  – Wir sind nicht im Urlaub. Wir spielen Fußball! – Ab morgen essen wir gesund! – Au! Ah!  1:33:32  – Alles okay, Nico? Geht es dir gut? – Ich habe Schmerzen. – Wir sehen uns das mal an.  1:33:39  Wo tut es denn genau weh? Ist es das Knie oder das Bein? – Der Fuß.  1:33:46  – Autsch. – Haben wir etwas zum Kühlen? – Ja. Ich hole was.  1:33:54  – Ich hab mich vor ein paar Wochen auch verletzt. Ich hatte sehr starke Schmerzen am Arm und bin zum Arzt gegangen.  1:34:03  Ich glaube, ich hab noch Schmerztabletten. Ich schau gleich mal nach.  1:34:08  – Danke.  1:34:17  Wir bringen dich zum Arzt.  1:34:27  – Vorsicht, Nico. Du darfst nicht so stark auftreten. – Schon gut. Ich kann alleine laufen.  1:34:36  – Der Arzt schaut sich den Fuß jetzt erst mal an. – Hoffentlich müssen wir nicht lange warten. – Das glaube ich nicht. Wir haben ja einen Termin.  1:34:43  – Hallo! – Hallo! – Hallo, guten Tag! Haben Sie einen Termin? – Ja, ich hab angerufen. Unser Freund, Nico González, hat Schmerzen am Fuß.  1:34:53  – Der Fuß sieht nicht gut aus. – Haben Sie starke Schmerzen? – Es tut weh. – Der Arzt schaut sich das gleich an.  1:34:59  Er muss den Fuß sicher auch röntgen. Vielleicht ist er gebrochen. – Gebrochen?  1:35:05  – Was heißt „gebrochen“? – Egal. – Keine Sorge. Das steht ja auch noch gar nicht fest.  1:35:12  Sie waren noch nie hier in der Praxis, oder? Dann hätte ich gern Ihre Versichertenkarte.  1:35:18  Sie haben doch eine Krankenversicherung? – Nico?  1:35:24  – Hier. – Ja. – Danke!  1:35:29  Bitte gehen Sie schon mal in den Behandlungsraum. Der Arzt ist gleich bei Ihnen. – Okay. Danke! – Bitte. Einmal hier lang. Die brauch ich noch. Die bring ich Ihnen.  1:35:35  – Komm! – Wo ist Dr. Grube gerade?  1:35:41  Ah, er ist noch beim Patienten. – Guten Tag. – Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?  1:35:46  – Ich suche einen Patienten – Nico González. Ist der hier? – Ja, im Behandlungszimmer 2.  1:35:53  – Okay, wo ist Zimmer 2? – Ach so … Einmal da den Flur lang und dann auf der rechten Seite.  1:36:00  – Okay, danke! – Gern geschehen.  1:36:08  – Ah, hier … Hallo?  1:36:13  Oh mein Gott! Nico, das sieht ja schlimm aus! Was ist passiert?  1:36:19  Oh … Das tut mir leid, sehr leid.  1:36:25  Entschuldigung! Gute Besserung!  1:36:33  Das war das falsche Zimmer.  1:36:40  – Ja? – Hey, Lisa! – Hi, Lisa! – Hi, Lisa! – Nico! Geht es dir gut?  1:36:49  – Na ja ... – Vorsicht.  1:36:55  Ja … Gut. – Ach herrje … Was ist denn mit dir passiert? – Es ist nichts, nur ein kleiner Unfall.  1:37:02  – So sieht es aber nicht aus.  1:37:07  Hallo, Lisa! – Hallo. Wie geht es Ihnen? – Mir geht es gut. Aber Nico … – Der Arzt sagt, es ist nicht gebrochen.  1:37:15  – Der Arzt sagt auch, du sollst dich ausruhen. Dr. Grube hat Nico Schmerztabletten und eine Salbe verschrieben.  1:37:22  Wir waren mit dem Rezept schon bei der Apotheke. Nico, du darfst dein Bein nicht bewegen, okay?  1:37:29  Nimm die Tabletten dreimal täglich. Und die Salbe sollst du abends vor dem Schlafengehen benutzen. Okay?  1:37:37  – Okay. – Das machen wir. Soll er die Tabletten morgens, mittags und abends vor oder nach dem Essen nehmen?  1:37:44  – Nach dem Essen. Danke für Ihre Hilfe. Ich muss jetzt gehen. Aber wir sehen uns nachher, okay?  1:37:50  – Ja, gerne! – Ich komme mit und besorge uns etwas zu essen. – Darf ich mitkommen?  1:37:56  – Du musst dich ausruhen! – Tschüss!  1:38:02  – Tschüss!  1:38:18  – Wir wohnen in Damaskus in einem großen Haus. Meine Großmutter und mein Großvater wohnen auch bei uns.  1:38:24  Wir haben auch einen kleinen Vogel, einen Papagei. Er heißt Leli.  1:38:30  Wir wohnen am Stadtrand. Es ist fast wie im Dorf. Bei uns kennt jeder jeden.  1:38:35  Aber am Ende sind viele weggegangen. So wie wir.  1:38:42  – Sind deine Großeltern noch in Syrien? – Leli auch.  1:38:47  Meine Großmutter schreibt, dass er jeden Tag am Fenster sitzt und auf uns wartet.  1:38:54  – Aya?! Aya?!  1:39:00  – Ich finde, du sprichst schon sehr gut Deutsch, Selma! Wirklich klasse!  1:39:07  – Mama?  1:39:14  Die Aufenthaltserlaubnis! Wir dürfen in Deutschland bleiben!  1:39:22  – Wir wünschen guten Appetit! – Augen auf!  1:39:29  – Paella! – Wir hoffen, es schmeckt dir. Du hast ja sicher keine Lust mehr auf deutsches Essen, oder?  1:39:34  – Ich finde deutsches Essen sehr lecker. Ich mag Wurst und Rouladen und Gulasch. Aber am liebsten mag ich Paella! – Du musst zuerst probieren!  1:39:48  – Schmeckt wie in Spanien! – Ha! – Das ist ein großes Kompliment!  1:39:56  – Spanisches Essen vermiss ich manchmal. – Das versteh ich …  1:40:03  – Hast du ein bisschen Heimweh? – Heimweh? – Ja, Heimweh. Das ist, wenn man traurig ist und nach Hause möchte.  1:40:12  – Ach so! Nein, ich habe kein Heimweh. Mir gefällt es hier. Aber meine Freunde vermiss ich ein bisschen.  1:40:18  Und das Wetter in Spanien ist besser. Es regnet nicht so oft und es ist wärmer.  1:40:25  – Ich gehe gleich in Yaras Laden und gieße da die Blumen. Willst du mitkommen?  1:40:30  – Ja, gerne. – Okay. Aber iss erst auf!  1:40:47  – Was denkst du, Selma? – Ich weiß es nicht. Eigentlich muss ich glücklich sein.  1:40:53  Wir können jetzt in Deutschland bleiben, aber … – Das ist nicht deine Heimat. – Doch. Es ist eine andere … eine neue Heimat.  1:41:02  Ich finde Deutschland schön. – Aber Deutschland ist anders als die alte Heimat, als Syrien, oder?  1:41:08  – Ja. Das Essen ist anders, das Wetter, die Sprache.  1:41:13  Und die Menschen auch. Alles ist anders. – Habt ihr in Syrien denn auch Frühling, Sommer, Herbst und Winter  1:41:21  wie in Deutschland? – Ja, wir haben auch Jahreszeiten. Aber im Winter ist es nicht so kalt.  1:41:28  – Und das Essen? – Wir essen viel Fleisch. Bei uns gibt es nicht viele Vegetarier.  1:41:34  Aber vor allem gibt es in Syrien nicht so viele Regeln wie in Deutschland. Und es gibt viel mehr Leben auf der Straße, besonders am Abend.  1:41:42  Die Läden sind länger geöffnet, die Menschen sind draußen. Alles ist ein bisschen spontaner und lockerer.  1:41:50  Ja, eigentlich ist fast alles anders. Aber ich finde, die Menschen hier in Deutschland sind genauso nett wie die Menschen in Syrien.  1:42:03  – Das wünsche ich mir auch. – Was? So ein Fahrrad? Das ist meins. – Nein. Ich wünsche mir so einen Laden. Ich hätte gern einen eigenen Laden.  1:42:12  – Ja, ich habe auch immer von meinem eigenen Laden geträumt, von meinem eigenen Restaurant. Und jetzt habe ich eins. Du musst nur immer fleißig und hart arbeiten, dann funktioniert das auch.  1:42:24  – Warum ist dein Fahrrad hier? – Es ist kaputt. Yara wollte es reparieren.  1:42:30  – Kaputt? – Ja, die Bremse hinten funktioniert nicht.  1:42:36  Kennst du dich mit Fahrrädern aus? – Mhm. Einen Moment!  1:42:51  So! Fertig.  1:43:01  – Nico! Krass! – Wie fährst du denn?  1:43:06  Und dann auch noch hupen! Lern doch mal richtig Auto fahren!  1:43:17  Nico ... – Yara. – Was machst du hier? | 0:10  – Доброе утро, господин Мюллер, как поживаете? – Доброе утро, госпожа Шнайдер. Спасибо, хорошо! А вы?  0:17  – Доброе утро, господин Мюллер, как поживаете? – Доброе утро, госпожа Шнайдер. Спасибо, хорошо! А вы?  0:26  – Добрый день, госпожа Камп. – Добрый день! Как поживаете? – Отлично, спасибо. А вы?  0:34  – Привет, Лена! Ну что, как дела? – Привет, дедушка!  0:39  – Привет, Сара. Как дела? – Привет, Том! Отлично, спасибо. А у тебя?  0:47  – О, красивая! – Что? – Сумка красивая!  0:52  – Прошу прощения? Красивая? – Да, сумка!  1:02  – Эмма, пойдем! Извините!  1:13  – Адальберт-Штифтер-Штрассе...  1:53  – Привет!  1:59  Черт! – Да, я хорошо добрался. Ты можешь мне оставить документы для совещания в отеле.  2:14  – Классно! Еще раз!  2:22  – В центр, пожалуйста. В "Кенигсхоф". – В центр. В "Кенигсхоф". Ресторан "Кенигсхоф" или отель "Кенигсхоф"?  2:30  – Отель "Кенигсхоф". – Хорошо, без проблем.  2:39  – Эй, стойте!  2:50  – Пока, Мартина. Счастливого пути! – Береги себя, Херберт. До скорого! – Пока!  3:00  – До свидания, господин Тильманнс. Удачной поездки! – Спасибо! До свидания, госпожа Шолль.  3:16  – Все в порядке? Тебе нужна помощь?  3:22  Помощь, help? Do you need help? – Да! Помощь! Где сумка?  3:28  –– Сумка... gone... in the... Taxi!  3:35  – Сумка уехала в такси?  3:41  Куда тебе нужно ехать? Куда? Тебе нужно в центр?  3:47  – Центр, да!  3:55  Яра. – Кто такая Яра? – Моя... aunt?  4:03  – Твоя тетя? – Неплохо! Ты хочешь к своей тете? К Яре?  4:09  У тебя есть адрес? Адрес: улица, номер дома? – Андель... Адельшиффштрассе?  4:18  – Не знаю такой...  4:26  Пойдем, мы тебе поможем! – Ура!  4:40  – Эмма! – Меня зовут Эмма! А это моя тетя. – Твоя мама?  4:46  Нет, Лиза мне не мама. Она моя тетя. Моя мама... летит в Америку. Она там работает.  4:57  Пожалуйста! – Спасибо.  5:06  – Нико. – Меня зовут Нико. – Привет, Нико.  5:12  – Привет, Эмма.  5:22  – Меня зовут Нико. – Привет, Нико. – Привет.  5:28  – Итак: Привет, как тебя зовут? – Привет, меня зовут Нико.  5:36  А тебя как зовут? – Меня зовут Лиза. – Нет, тебя зовут Нико.  5:42  – Это Эмма. Эмма сейчас валяет дурака. – Меня... зовут...  5:51  Эй! – Эмма! – Теперь буквы "N" нет! Было - Нико!  5:58  – Я? – Подождите минуточку. Я только быстро заправлюсь.  6:13  Такси! Стой! – Нико! – Стой!  6:19  – Ты что, с ума сошел? В чем дело? – Сумка! – Ой-ой... – Сумка? Какая сумка? – Подожди, Эмма!  6:25  – Сумка... сумка in there! – Там нет никакой сумки.  6:30  – Здравствуйте, меня зовут Лиза Бруннер. Это Нико. Нико ищет свою сумку. – И что?  6:36  – Сумка Нико в вашем такси? – Сумка Нико? Нет. В такси сумки нет.  6:41  – Нет. Где? – Понятия не имею, где твоя сумка. Здесь ее нет.  6:47  – Пойдем, будем искать сумку! Искать. Пойдем, Нико!  6:56  – Привет, Лиза! – Привет, Макс, как дела? – Отлично. А у тебя?  7:01  – Тоже хорошо, спасибо. – Привет, Эмма. – Привет, Макс. – А ты кто? – Я Нико.  7:08  – Привет, Нико. Ты не из Германии, так? – Прошу прощения?  7:13  – Откуда ты? Меня зовут Макс, я из Германии  7:18  . – Я Эмма, я тоже из Германии. – Я Нико. Я из... Spain?  7:29  – Испании? – Испания, да! Я из Испании. – А откуда именно?  7:36  – Откуда? – Где ты живешь в Испании? Ты живешь в Барселоне или в Мадриде?  7:42  – Севилья! – Ты живешь в Севилье? – Я живу в Севилье. – Нико тоже был в аэропорту.  7:49  У него проблема: его сумка пропала. – О, и что ты теперь будешь делать? – Я ищу мою тетю.  7:54  – Тетя Нико живет здесь, в Германии. Но у него нет ее адреса. – Ты можешь позвонить своей тете?  8:01  – У меня пропала сумка. И телефон пропал. И номер тоже. – А твоя семья? Ты можешь им позвонить?  8:08  – Нет. – А твой отец не может помочь? Он же полицейский. Хорошая идея!  8:14  – Отец? – Мой отец полицейский. Police. Может, он нам поможет. Минутку!  8:28  – Отделение полиции восточного округа, Бруннер на проводе. А, привет, Лиза. Как дела?  8:35  – Что случилось? Что-то с Эммой? Нет, не волнуйся! С Эммой все в порядке. Проблема у Нико. Он тоже был в аэропорту. Он из Испании.  8:44  Да, верно. Он из Испании, и у него проблема. У него сумка пропала, и он плохо говорит по-немецки.  8:51  – У него есть документы? Удостоверение личности или паспорт?  8:58  – У тебя есть паспорт? Passport? Нет. Паспорт Нико остался в сумке. Но у него есть фото его тети. Она живет здесь, в Германии, но у Нико нет ее адреса.  9:05  – Моя тетя... She has a bicycle shop.  9:12  – У его тети магазин, веломагазин.  9:17  – Значит, нужно найти адрес.У этой женщины свой веломагазин. Правильно? Окей. Тогда приезжайте с Нико в участок.  9:23  – Спасибо, папа!  9:29  – Пожалуйста. До скорого. – До скорого! – И что?  9:32  – Возможно, мой отец нам поможет. Он поможет. He helps. – Отлично! – Спасибо!  9:35  – Счастливо, Лиза. Пока, Эмма. – Пока, Макс! Пока, Нико. Удачи!  9:49  – Какой номер дома, Эмма? 38 или 83? – Секундочку... одиннадцать.  9:55  – А, хорошо. Значит, мы приехали. – Вот. – Сколько тут цифр?  10:02  – Сколько? – Здесь 31 цифра. – 31...  10:08  – Раз, два, три, четыре, пять...  10:16  – Раз, два, три, четыре, пять.  10:22  – ...шесть, семь, восемь, девять, десять, одиннадцать, двенадцать.  10:31  – Шесть, семь, восемь, девять, десять, одиннадцать, двенадцать.  10:41  – Что это? – Приглашение на день рождения Шарлотты. – День рождения?  10:47  – Happy birthday to you... – А, день рождения! – Да, а это подарок.  11:04  – Пока, Нико! До завтра! – Пока, Эмма!  11:20  – Лиза! Привет! Эмма! – Привет! – Эмма?! – Лотте! Пока, Лиза.  11:26  – Пока, моя дорогая. Хорошо вам повеселиться! – Поздравляю, Лотте! Сколько исполнилось Лотте?  11:32  – Восемь. – А, Эмме тоже восемь. Вот спальный мешок Эммы и туристический коврик.  11:39  – Отлично, спасибо! – Где ты встретил девушку своей мечты? – В бюро находок. – В бюро находок? Её туда сдали?  11:47  – Нет, конечно. Нет, она там работает. Я потерял сумку, а мужчина ее принес.  11:56  Это был наш Амур. – И ты хочешь его найти? – Потерял сумку?  12:02  – Так точно. Он изменил мою жизнь, и я бы хотел его поблагодарить. – Если ты это слышишь, благородный нашедший,  12:09  позвони нам. Номер телефона: 08007773344.  12:17  Еще раз: 0800, три семерки, две тройки, две четверки. - 7773344... Пропала сумка.  12:25  – Мы прервемся на рекламу и затем хотим узнать, кого ищете вы! Звоните!  12:37  – Так, вот еще мой номер телефона. – Это двойка или семерка?  12:42  – Это семерка... 0173 90 76 34 29 58.  12:51  – 0173 90 76 34 29 58.  12:57  – Ясно, спасибо. – Алло! – Алло, как тебя зовут? – Нико, как дела? – Спасибо, спасибо, хорошо. – О боже..  13:03  . – Как у тебя дела? – Ммм. Не очень. – Не очень? Почему не очень? – Моя сумка. Моя сумка... сумка пропала...  13:14  – О, окей, секундочку... Ты потерял сумку? Как это произошло?  13:21  – Алло? – О, алло... А ты кто? – Простите. Это не Нико. Меня зовут Лиза.  13:27  Нико не очень хорошо говорит по-немецки. Он ищет свою сумку. Его сумка черная и...  13:36  На ней нашивка в виде велосипеда. – Окей. – У Нико в сумке остался паспорт.  13:43  Просьба к нашедшему сдать сумку в отделение полиции восточного округа. Оно находится на Шрайнерштрассе 144.  13:51  – Шайнерштрассе 144? – Нет, Шрайнерштрассе, с "R",  13:56  S-C-H-R-E-I-N-E-R. Номер дома 144. – Спасибо вам! Удачи!  14:02  – Что это было? – Извини...  14:11  – Привет, папа! – А! Привет, Лиза!  14:18  Добрый день, меня зовут Юрген Бруннер. Вы Нико? – Да. Меня зовут Николас Гонсалес. – Господин Гонсалес, как поживаете. Присаживайтесь, пожалуйста.  14:25  Чем могу вам помочь? Дата рождения?  14:31  Я имею в виду: когда у вас день рождения? День рождения?  14:37  – День рождения. – Да. – Адрес?  14:43  – Напишем мой адрес. Я живу на Вагнергассе 136.  14:54  Номер вашего паспорта! Номер паспорта. – Мой паспорт пропал.  15:00  – О, это плохо.  15:11  – Это Яра. – Кто такая Яра? – My aunt. – Его тетя!  15:17  – Яра - ваша тетя. – Да, моя тетя. – Где живет Яра? У вас есть ее адрес?  15:24  Яра знает, что вы здесь? – Does Yara know you are here? Is she waiting for you?  15:39  – Его тетя не знает, зачем он приехал? – Нет. – А зачем он приехал в Германию?  15:46  – Я этого не знаю. Но я выясню. – Я помогу Нико. – Спасибо, папа.  15:53  – Рад помочь. Созвонимся! Хорошей вам сегодня вечеринки.  15:58  – Идем! – Вечеринка? – Привет.  16:04  – Привет. – Привет, Лиза! А это кто? – Это Нико.  16:10  – Привет, меня зовут Нико. – Привет, Нико. Я Себастиан. Что ты тут делаешь?  16:17  – У меня проблема: у меня пропала сумка, и мобильный, и паспорт.  16:24  И адрес Яры. – Ясно, это не очень хорошо. А откуда ты?  16:33  – Я из Испании. Я живу в Севилье. – Хорошо. А кто такая Яра?  16:41  – Яра - это тетя Нико. Он говорит, у нее тут веломагазин. Но адреса у него нет.  16:46  – Это тоже не очень хорошо. А сколько тебе лет? – Мне 22. А тебе? Ты из Германии?  16:55  – Мне 25. Да, я из Германии.  17:00  – А меня зовут Нина. Я тоже из Германии, и мне 23 года. Привет!  17:06  – Можно Нико поживет здесь два дня? – Конечно. – Без проблем! – Добро пожаловать на Вагнергассе!  17:12  – Большое спасибо! – Добро пожаловать! – Будет вечеринка?  17:18  – Да, но у нас маленькая проблема. – Гирлянда не работает. – Можно мне?  17:24  – Конечно. В аэропорту все прошло хорошо? С Эммой все в порядке?  17:30  – Да. Мама Эммы в самолете, у Эммы все хорошо, она у Лотте.  17:35  – Эй... Круто, гирлянда заработала. – Отлично, Нико! Спасибо! Хочешь чего-нибудь выпить?  17:42  – Выпить? – Да, выпить, какой-нибудь напиток! – Или два.  17:49  – Или три. – Это Яра.  17:57  – Да, хорошенькая. – Она живет в Германии. – Здесь в городе?  18:06  – Но где это? Вы знаете веломагазин Яры? – Нет. – Так. Что будете пить?  18:12  – А что есть? – Есть... яблочный сок, вода, пиво, вино, кола и лимонад.  18:22  – Ну, я буду пиво. – Могу предложить также кофе и чай... – Пиво, спасибо.  18:27  – Все ясно. – Мне, пожалуйста, кофе. – С молоком и сахаром? – Да, побольше молока, а сахара поменьше. Погоди, я сделаю.  18:37  – А ты, Нико? Тоже хочешь пить? Что будешь?  18:43  – Колу, пожалуйста. – Ясно. Я тогда буду лимонад. – Так, друзья, у меня есть идея! Мы...  18:50  мы запостим фото Яры в Book с вопросом: Кто знает этот веломагазин?  18:56  И так найдем адрес. – Да, может быть.  19:02  – Хотите есть? – Есть? Hungry?  19:08  – Да! – Держи. Вот меню!  19:19  – Так, тогда ваше здоровье! – Ваше здоровье!  19:25  – Ваше здоровье! – А где Навин? Он не дома?  19:51  – Привет, Навин. Есть хочешь? – А что есть? – Суши, пицца, салат.  19:58  – Окей. – Нико, что ты будешь есть? – Мне пиццу, пожалуйста.  20:05  – Вот меню нашего любимого итальянского ресторана. – Спасибо.  20:11  – Так... Нико, это Навин. Навин, это Нико.  20:16  – Привет! Меня зовут Нико. – Нико? Нико, который звонил на радио? – Да, Нико был в радиоэфире.  20:23  – Ты ищешь свою сумку! – Да. – Люди, меню. Что вы будете?  20:29  – Я буду пиццу с тунцом. – Отлично. Я возьму пиццу с салями.  20:34  А ты, Нико, хочешь пиццу с тунцом, с салями или с помидорами и моцареллой?  20:42  – Мне пиццу с салями, пожалуйста. – Хорошо. А я возьму, как всегда, мою пиццу "Гавайи" без ветчины.  20:49  – Пицца "Гавайи"? – Ага. – Это пицца с ананасом и ветчиной.  20:54  Нина любит ананасы, но она вегетарианка. Поэтому она всегда берет эту пиццу без ветчины.  21:01  – Так... тогда я заказываю. Где мой мобильный?  21:09  Спасибо! О, сообщение в Book!  21:15  – Фото? – Ага.  21:21  – Здравствуйте. – Добрый день, ваш заказ. Платите вместе или по отдельности?  21:27  – Вместе. Сколько с нас? – Минуточку. Три пиццы с салями стоят 22,50.  21:36  Пицца с тунцом и пицца "Гавайи" без ветчины: 18 евро. Все вместе 40,50 евро. Наличными или картой?  21:44  – Наличными. Вот 45 евро. Сдачи не надо. – Спасибо! Вот счет. До свидания.  21:51  – Спасибо. – Так... Кому "Гавайи" без ветчины? – Мне!  21:58  – Тунец? – Мне! – Салями? – Салями мне! – Салями! И еще раз салями.  22:07  – Сколько стоит пицца? – Десять евро плюс чаевые. А тебя мы угощаем!  22:13  – Большое спасибо! – Наверное, это моя последняя пицца здесь.  22:20  – Точно. – Навин уезжает.  22:26  – Это Bye-bye-Party? – Прощальная вечеринка.  22:32  – Прощальная вечеринка. – А теперь приятного аппетита! – Эй! Хорошо,что вы пришли!  22:38  – Привет, Навин, рада тебя видеть! Спасибо за приглашение! – Круто! Большое спасибо!  22:46  – Ваше здоровье! – Ваше здоровье!  22:55  – Что это? – Это? Это достопримечательность Кельна: Кельнский собор.  23:02  Ты уже был в Кельне? Знаешь город? – Нет.  23:07  – Ты раньше не бывал в Германии? Или в Австрии, в Швейцарии?  23:16  – У меня есть подарки из Кельна, Гамбурга, Дюссельдорфа, Гейдельберга и Берлина.  23:22  – А в каких городах ты уже был? – Я был в Гамбурге и Кельне. В Гейдельберге еще никогда не был.  23:29  На следующей неделе я еду в Мюнхен!  23:36  – Что это? – Это Бранденбургские ворота. Достопримечательность в Берлине.  23:43  – Ты был в Берлине? – Нет. Нина была уже в Берлине. И Себастиан.  23:48  Вы уже были в Берлине, ведь так? – Мы уже были в Берлине, да. Были даже у Бранденбургских ворот.  24:05  – Нико? – Да... – Все хорошо?  24:13  Нет комментариев?  24:19  Пойдем! Мы сейчас будем играть. Так.  24:26  Итак, четыре команды: команда "Восток", команда "Юг" команда "Запад" и команда "Север". Да?  24:33  – Команда "Юг"! – Юг? – Вот! Это юг, это север, это восток, а это запад.  24:49  – Привет, я Нико. Я из Испании... из Севильи. – Испания – это на юге, правильно?  24:56  На юге Европы. – Да. А Севилья на юге Испании. А ты?  25:02  – Я Сельма. Я из Сирии... из Дамаска. – Дамаск, это...- Дамаск тоже на юге. На юге Сирии.  25:13  Давай! Мы выиграем! – Выиграем? – Нико не очень хорошо говорит по-немецки.  25:18  – Мы выиграем! – Выиграем. Окей, все: мы выиграем! – Ладно, тогда вы начинаете.  25:45  – Мы были молодцы! – Пойдем танцевать!  25:56  – Мама? Хорошо, иду. Извини.  26:04  – Та-дам! – Ого, а это что? – Традиционные закуски из разных стран.  26:10  Нужно распределить флажки. – Это просто! Так, фрикадельки... едят в Швеции! Вот.  26:18  – Ты уже была в Швеции? – Нет, но в следующем году я поеду в Норвегию! – Возьмешь меня с собой? – Конечно!  26:23  – Навин? Ты едешь во Францию. – Во Франции любят сыр.  26:31  – Да, совсем даже неплохо! Теперь ты, Себастиан. – Давай сюда.  26:38  Итак. Так... суши едят в Японии,  26:48  а в Италии едят пиццу! – Отлично!  26:55  Ну, Нико, а что едят в Испании? – В Испании едят гаспачо!  27:06  – Отлично.  27:12  – А ты живешь во Франции? – Скоро буду, да. У меня там работа. – Круто...  27:19  – Ну да. Мне нравится Германия.  27:27  – Мне тоже.  27:38  – Понравилась вечеринка? – Очень! Отличная была вечеринка! – Сплошной интернационал, да?  27:44  Марк из Франции, Саша из России, а Сельма из Сирии.  27:49  – Сельма... она... refugee? – Да, она беженка.  27:56  – Беженка. – А Сельме можно остаться в Германии? – Понятия не имею. У нее еще нет разрешения на пребывание.  28:03  – Она очень хорошо говорит по-немецки! – Верно. Она ходит на курсы немецкого и очень быстро учится.  28:10  А ты на каких языках говоришь, Нико? – На английском. Ну... немного.  28:17  – И на испанском, и немножко на немецком. – Да, я говорю по-испански, немного по-английски и немного по-немецки.  28:28  А на каких языках ты говоришь? – Я знаю немецкий, английский и итальянский, но очень плохо.  28:37  – А ты откуда? На каких языках ты говоришь? – Я из Таиланда. Я знаю тайский, китайский, английский, немецкий, французский и итальянский.  28:46  – Ого. – Друзья! Идите скорее сюда!  28:54  Фото твоей тети Яры. Есть ответ и адрес.  29:13  – Где мои очки? – Что ты ищешь? – Мои очки. А где ручки и книга?  29:20  – Она ищет очки, ручки и книгу. – Мне нужно на урок!  29:27  – Лиза ведет курс немецкого в языковой школе. Лиза учительница. Она преподает немецкий.  29:32  – Ты учительница? – Ага.  29:38  – Ручки... очки и...  29:46  А это как называется по-немецки? – Книга! Спасибо, Нико!  29:53  Эмма уже тоже ждет! – Без проблем, Лиза. Я заберу Эмму. – Правда? Спасибо, ты - лучшая!  30:01  А после урока мы поедем к Яре, окей? – Яра. Август-Штраусберг-Гассе 23.  30:08  – Да. Да, верно. – Лиза! – Да... – Ключ! – Спасибо!  30:15  – Итак, что это? – Это доска. – Очень хорошо. Ты не могла бы произнести это по буквам?  30:22  – T-A-F-E-L. – Отлично, Рана. – Der Tafel.  30:28  – Извини, можешь еще раз повторить? – Das Tafel? – Die Tafel.  30:34  Существительные всегда употребляются с артиклем: der Stuhl, die Tafel, das Buch.  30:42  Какие еще существительные с артиклями вы знаете? – Die Tasche! – Правильно. Die Tasche.  30:52  Это сумка. Это тоже сумка.  30:58  А это сумка Дженни. Die Tasche, eine Tasche.  31:04  Так. А теперь пишем на листиках! Словарь вам поможет.  31:18  Пока! – До свидания! – До свидания! Всего хорошего! – Пока! – До скорого! Пока!  31:23  – До свидания!  31:30  – Ой, извини! Алло, Лиза Бруннер.  31:36  Ах, да, объявление в интернете. Да, мы все еще ищем.  31:43  Да, в квартире есть терраса.  31:49  Нет, в доме нет лифта.  31:55  Нет, гаража у нас нет, но ты сначала к нам зайди.  32:01  Секундочку, пожалуйста. Ручка...  32:07  Где моя ручка? У тебя есть ручка? – Нет, у меня нет ручки.  32:14  – Лист бумаги, мне нужен лист бумаги. – Вот, лист бумаги.  32:21  – Спасибо! Окей, так, в полчетвертого. Тебя зовут Марвин Граупнер?  32:28  Окей. Все ясно. До встречи. Пока!  32:34  Это был претендент на комнату Навина. – Претендент? – Да, Навин же уезжает во Францию.  32:41  Поэтому мы ищем жильца для комнаты Навина. Он сегодня зайдет.  32:46  А сейчас мы пойдем к твоей тете!  32:53  – Дверь. – Дверь. Правильно!  33:07  – Итак... я вижу то, чего ты не видишь, и это... большое и красное.  33:19  – Машина. – Машина красная, но она не большая, она маленькая.  33:29  – Дом. – Да, правильно! Теперь твоя очередь. – Я вижу то, чего ты не видишь, и это... большое и маленькое.  33:41  – Так не бывает... – А! Я вижу то, чего ты не видишь, и это большое и желтое.  33:53  – Дом. – Да.  34:01  – А вот и Август-Штраусберг-Гассе 23. Но где же веломагазин?  34:09  – Здесь нет веломагазина. – Да, но адрес правильный. – Я вижу то, чего ты не видишь, ... и этого тут нет.  34:22  – Адрес неверный. Здесь, правда, нет веломагазина. Мне жаль, Нико... Пойдем!  34:43  – Нико? – Да? – У нас проблема.  34:48  – Проблема? – Да, проблема. Ты можешь остаться в коммуналке только на два дня.  34:55  Потом тебе придется переехать. Понимаешь? – Окей. Нет проблем.  35:01  – У нас отопление не работает. Себастиан, Нина, Навин и я уезжаем в отпуск.  35:08  – Тебя не будет? Я найду себе отель.  35:15  – Нет. Это очень дорого. Лучше молодежный отель. – Молодежный отель?  35:20  – Да. Молодежный отель или хостел. В молодежных отелях и хостелах не так дорого, как в гостинице.  35:27  Там часто молодежь останавливается.  35:33  А я спрошу моих друзей и знакомых. Может, у кого есть свободная комната.  35:38  – Окей, спасибо.  35:45  – Ты хочешь посмотреть комнату? – Да. Я ищу новую коммуналку. – Мы разговаривали по телефону. Я Лиза Бруннер.  35:51  – Круто.  35:58  – Вот, это наша квартира. – Привет, Лиза.  36:04  – Это... – Марвин, привет. – Марвин хочет посмотреть твою комнату.  36:10  – А, привет! Я Навин. Очень приятно. – Привет. – И так пойдет...  36:16  – Где Эмма? – Во дворе с Ниной. – Окей. – Окей, тогда начнем!  36:21  – Это гостиная. – Окна большие, комната светлая.  36:27  – Круто. Сколько комнат в квартире? – 5 комнат, кухня и ванная.  36:34  Ну, тогда пойдем. – Давай, давай, давай, давай, пойдем!  36:40  – Комната в твоем распоряжении. – Большая. Сколько квадратных метров?  36:48  – По-моему, десять, так? – Одиннадцать квадратных метров.  36:54  – А. – Да, и она очень тихая. Машин нет.  37:02  – Так, это кухня. Кухня очень уютная. Мы здесь часто собираемся.  37:10  – Сколько стоит комната? – С коммунальными платежами 400 евро в месяц.  37:16  – Окей. Я беру комнату! – Отлично!  37:22  Придут еще другие квартиру смотреть. Но мы тебе позвоним. – Да, круто. Ну, тогда пока!  37:40  – Привет, девчонки. – Ты Вольфганг, да? – Да, но все зовут меня просто Вольф.  37:45  – Привет, Вольф. – Nice. Это гостиная, да?  37:50  – Да, верно. – Стол некрасивый. Стулья старые, а шкаф слишком большой.  38:01  Диван поставим вон туда, к стене. В угол встанет моя ударная установка, барабаны.  38:08  Отлично! Будем вместе джемить. А вон в том углу...  38:13  ковры, много ковров, лампы и подушки. Чтобы чилить. – Мы тебе позвоним, хорошо? – Хорошо.  38:31  – Ничего себе. – Это моя комната.  38:37  Может, скоро твоя комната? – А это тоже твое? – Ой.  38:44  Нет, это мое. Я уже обыскался. Спасибо, Улла!  38:52  – Это моя ванная? – Нет, у нас всего одна ванная.  38:57  Здесь все принимают душ. – Все?  39:04  Здесь не очень-то чисто. Как часто вы убираете?  39:10  – Ну, когда как. Когда грязно, тогда и убираем.  39:17  – А соседи? Не очень шумные?  39:23  – Очень! Жутко шумные и неприветливые!  39:30  – Ну, тогда... – Ну, тогда... Мы тебе позвоним. – Окей.  39:36  Пока!  39:42  – Какой кошмар! – Я думаю, мы никогда не найдем жильца для комнаты Навина!  39:52  – Языковая школа... О, нет!  39:58  – В чем дело? – Моя коллега Маня заболела. Я ее завтра замещаю.  40:04  – Это же хорошо. – Да, но что мне делать с Эммой? – Когда начинается урок?  40:09  – В девять. Не получится. – Когда ты завтра работаешь?  40:15  – Я работаю завтра с восьми до двенадцати. А после обеда у меня волейбольная тренировка,  40:22  с двух до четырех тренировка.  40:28  – А ты, Навин? Когда у тебя завтра университет? – Я с девяти до пяти в университете.  40:33  Целый день. Извини. – А что Нина делает завтра? – Нина завтра в восемь у врача.  40:43  – И потом она с десяти до трех в школе.  40:49  – Хм... – Выхода нет. Я звоню Мане. Придется отменить занятие.  40:56  – Но есть же Нико.  41:02  – Что, простите? – Нико, присмотрешь завтра за Эммой? – Эмма?  41:07  – Babysitting. – Да! С удовольствием!  41:13  – Эмма встает в полседьмого. Потом она чистит зубы. Это важно, Эмма, хорошо? – Я всегда чищу зубы!  41:19  – Всегда или иногда? – Почти всегда. – Окей... На завтрак Эмма обычно ест мюсли с молоком.  41:29  Иногда еще яблоко. А на обед часто овощи. – Овощи?  41:34  – Да, овощи...  41:40  Помидоры, салат, брокколи. Обед в двенадцать.  41:46  С двух до трех Эмма обычно делает уроки. А с четырех до полпятого она играет на флейте.  41:52  Я проверю! – Да, да... – И ты не будешь смотреть телевизор. А после игры все уберешь. Чтобы был полный порядок!  41:57  – Легко. – Я знаю. – Завтра будет прекрасный день!  42:06  – Спасибо, Нико! Я завтра буду дома к ужину около шести.  42:15  – Привет! – Привет! – Привет!  42:21  – А это что? – Ужин. – Это я вижу.  42:27  – Как прошел твой день, тетя Лиза? – Хорошо, а ваш?  42:33  – Отлично. – Я люблю готовить овощные блюда. – Да, я тоже.  42:47  Ты очень хорошо играешь на флейте. – Моя неделя на каникулах: В понедельник я играю с тетей Лизой на улице в футбол.  42:55  Во вторник я иду на урок музыки. – Ты ходишь на уроки музыки? – Да, иногда...  43:01  В среду мы с дедушкой моем машину. В четверг я убираю мою комнату. - В это я не верю!  43:07  – В пятницу я смотрю телевизор. В субботу я встаю поздно. В воскресенье...  43:13  – В воскресенье я готовлю с Нико паэлью. – О, да! – Ты закончила? – Да.  43:19  – Отлично! – Я сейчас еще почитаю для школы и потом пойду спать.  43:25  – Ага.  43:40  – Что мы делаем на выходных, тетя Лиза? Сначала мы выспимся, потом я приготовлю завтрак, а потом мы пойдем в кино?  43:48  – Может быть. – А потом еще я сделаю уроки.  43:57  Хм. Проснись, проснись, проснись!  44:07  – Эмма ест на завтрак мюсли. – Фу. Мюсли!  44:14  – Эмма, делай, пожалуйста, уроки. – Не хочу. Сейчас каникулы!  44:22  Посмотрим телевизор? – Нет. Сначала уроки, потом наведем порядок и потом телевизор.  44:39  – Так, я хочу мороженое!  44:50  Ой, мне плохо!  44:56  – Что это? – Когда мы открыты?  45:01  Мы открыты со вторника по воскресенье с девяти утра до одиннадцати вечера.  45:07  В понедельник, к сожалению, закрыты. Да! Спасибо!  45:13  До свидания! – Хочешь еще лимонада, Нико? – Да, еще один лимонад.  45:19  – Так! Сейчас двенадцать. Начинается время бизнес-ланча.  45:25  – Да! – Что сегодня в меню? – Сегодня мясной рулет с краснокочанной капустой и картофелем,  45:32  или рыба с овощами или турецкий чечевичный суп. – Пожалуй, я возьму... рыбу.  45:40  Нет, суп... Или, погоди! Рулет, я возьму мясной рулет.  45:47  – Точно? – Пожалуйста. – Спасибо. Извини, который час?  45:53  – Сейчас двенадцать. Ты ждешь Лизу, да? – Да. – Вы договорились в пятнадцать минут первого или в половину? – В полдвенадцатого.  45:59  – О, обычно она пунктуальна. – Ресторан "Марек". Тарек на проводе.  46:05  Привет, Лиза! Нико? Да, он здесь.  46:10  Окей. Я передам Нико. До скорого! Пока!  46:20  – Это была Лиза? – Да. Она придет без пятнадцати час, то есть, в 12:45.  46:28  Я говорю, она придет через 45 минут. Собеседование затянулось.  46:35  – Окей, понял. – Кстати, я Тарек. – Привет, я Нико!  46:40  – О, Нико, можешь мне помочь? – Да, охотно.  46:49  – Макс? – Да? – Ты не мог бы завтра прийти пораньше? Завтра же двадцать второе, у меня в полпервого назначена встреча.  46:56  – Ладно, нет проблем. Послезавтра тоже? – Послезавтра? То есть двадцать третьего?  47:02  – Маленькая подсказка: завтра двадцать второе, поэтому послезавтра... двадцать третье. – Очень остроумно.  47:08  Нет, послезавтра днем у меня нет встреч. Только завтра.  47:16  – Окей. Но ты помнишь: с первого по седьмое ноября у меня снова ранняя смена.  47:23  – С первого по седьмое ноября. Да! У меня в календаре так и записано. – Хорошо. – Окей.  47:32  – Ресторан "Марек", Тарек на проводе! Здравствуйте. Да, на выходных мы тоже открыты с девяти утра  47:39  до одиннадцати вечера. Да! Сегодня вечером? Вы хотите заказать столик?  47:49  Без четверти семь... Извините. Свободный столик будет только без четверти восемь.  47:55  У окна, конечно. Все ясно. Окей. Ждем вас! Спасибо! До свидания!  48:03  Спасибо за помощь, Нико! – Рад помочь.  48:11  – Макс, Тарек. Как дела? – Привет, Янис! У нас все хорошо, спасибо. А у вас? – Отлично, спасибо.  48:16  Нам два бизнес-ланча с рыбой. – С удовольствием. Присаживайтесь! – Напитки как всегда?  48:22  – Как всегда, Тарек! – Это твои друзья? – Да, мы часто вместе играем в футбол.  48:30  – Кстати, Макс. Когда мы снова играем в футбол? На этой неделе? – Нет, на этой неделе я не могу. На следующей могу.  48:40  В пятницу или в субботу? – В субботу я не могу. После обеда я иду с Анной в бассейн. – Тогда встречаемся в пятницу. Подходит?  48:46  – Да, подходит. Ах, нет, погоди! Не получится. Роберт не сможет в пятницу. – А! – Тогда нас только семеро? Макс, Юлиус, Линус, Даниэль, Янис, Лассе и я.  48:59  Нам нужен восьмой человек. – Поиграешь с нами в футбол? Есть желание?  49:08  – Футбол? Да, когда? – Мы встречаемся на следующей неделе в пятницу. Во сколько, Макс? В час?  49:15  – Слишком рано. Я смогу только в два. – Тогда на следующей неделе в пятницу в два! – А где? – Und wo?  49:21  – Встречаемся здесь, в ресторане. – Окей! Я люблю играть в футбол!  49:26  – Отлично! – О, Нико! Извини, я ужасно задержалась! Обычно я не такая непунктуальная.  49:32  – Привет, Лиза! – Привет! – Ну, как дела? – Так себе. На дорогах катастрофа. Я полчаса простояла в пробке.  49:40  – Пробка? – Да, пробка. Это значит, на дорогах слишком много машин. Все едут очень медленно...  49:47  Нико нужна комната. – Ах да, в вашей квартире будет ремонт.  49:53  – Да, у нас отопление не работает. А Навин, Нина, Себастиан и я едем послезавтра в отпуск.  50:00  – Хостел? – Свободных мест нет.  50:05  – Нет мест? – Да, все забронировано. Шансов ноль. – Ничего себе!  50:12  – Как долго ты будешь в Германии? – Сумка Нико с паспортом еще не нашлась.  50:17  – Это проблема, действительно. – Хостел - ерунда!  50:22  У меня есть место. Милый молодой человек может пару дней пожить у меня. – Инге!  50:28  – Приходи. Вот мой адрес. – Спасибо, госпожа  50:35  – Инге, мой милый! Тогда до завтра! – До завтра! – Пока!  50:41  – Спасибо, госпожа Инге, мой милый! – Вот адрес и телефон.  50:47  – Я знаю, где это. Я пойду завтра с тобой.  50:50  Отлично! – Куда ты идешь? – У меня сейчас собеседование.  50:55  – А кто ты по профессии? Разве ты не работаешь учительницей? – Работаю. Преподаю немецкий и английский.  51:01  Но у меня нет постоянного места в школе. – А языковые курсы?  51:06  – Языковые курсы это только подработка. Мне нужна настоящая работа. – Успехов!  51:11  – Удачи! – Спасибо. Пока! – Пока, Лиза! – А у тебя уже есть работа?  51:18  Какая профессия тебе нравится? Хочешь тоже быть учителем? – Мои родители считают, что хорошо быть инженером.  51:26  – А ты? Я долго работал в банке. Я банковский служащий.  51:31  – Не понимаю. У тебя же ресторан. – Верно. На паях с Тареком.  51:37  Тарек по профессии вообще электрик. – Почему?  51:42  – Ну, просто работа в ресторане кажется нам интересной. Нам нравится.  51:47  И здесь мы с Тареком начальники. – Тебе нравится работать в ресторане. – Да. Я люблю мою работу.  51:55  И Тарек тоже. Да, Тарек? – Конечно, мне нравится моя работа. И ты тоже, наверняка, найдешь себе хорошую работу!  52:08  – Пока, дорогие мои! Рыба была очень вкусная. – Мы рады. Увидимся на следующей неделе на футболе. – Да, до встречи! В пятницу в час.  52:15  – Нет, Янис, мы встречаемся в пятницу в два.  52:23  – Макс? – Да? – А что делает служащий банка? – Служащий банка?  52:32  – Деньги считает? – Да, иногда банковские служащие считают деньги. Банковский служащий консультирует клиентов, проверяет финансы  52:40  и организует встречи с клиентами. – А, окей. – Много бумажной работы.  52:47  – Бумажной работы? – Да, бумажной работы. Тебе, например, нужно...  52:54  писать электронные письма и подписывать договоры. И, конечно, всегда быть дружелюбным!  53:00  – В ресторане это тоже нужно. – Да, но не всегда. – А электрик?  53:06  – Электрик устанавливает и ремонтирует электроприборы и оборудование.  53:11  – Звучит круто! – Это и есть круто. Но Макс прав. Здесь мы начальники. И так лучше. Мне это нравится.  53:19  – Да. Работы много. Но работа отличная. – Круто.  53:24  – А это что? Ну, вот. Это Лизина папка. Она ей нужна.  53:32  – Тогда вперед! Отнесите Лизе папку!  53:38  – Здравствуйте, добрый день. Я ищу Лизу Бруннер. – Простите, кого вы ищете?  53:44  – Лизу Бруннер. – Здравствуйте, я Макс Штёпель. Мы ищем Лизу Бруннер. У нее здесь в два часа собеседование.  53:50  – Ну, собеседования обычно проходят в переговорной. – А где находится переговорная?  53:56  – На третьем этаже. А, нет, подождите! Я думаю, сегодня собеседования проходят  54:01  на четвертом этаже, рядом со столовой. – Ага. – Поезжайте на лифте на четвертый этаж.  54:09  Потом идите налево, затем направо, и снова налево. Переговорная справа.  54:15  Комната 431. – 431. Спасибо большое!  54:22  – 431, 431, где же 431? – Смотри, вон план здания!  54:28  Мы здесь, рядом с туалетами. – Вот. Между...  54:35  – ...конференц-залами. Туда!  54:42  – Нет, туда! Лиза!  54:47  – Ты забыла документы для собеседования. – О господи! Вы мои спасители! Спасибо, спасибо, спасибо, спасибо!  55:31  – Ты такой тихий.  55:43  Что стряслось? – Я больше не хочу учиться. Никогда.  55:49  Я это ненавижу. – Но?  55:55  – Но мои родители этого хотят. Мой отец говорит, что я обязан учиться. – Ты поэтому приехал в Германию?  56:03  – Я хочу уйти из дома. И подальше!  56:08  – И чем ты хочешь здесь заниматься?  56:19  – Ну? – Меня взяли на работу! – Да!  56:28  – Огромное спасибо за вещи. Я их скоро верну, хорошо? – На здоровье, Нико. Две футболки и штаны можешь оставить себе.  56:33  А вот сумку и куртку обязательно верни. – Обязательно. Спасибо! – Да!  56:38  О, уже десять. Мне обязательно нужно еще кое-что купить для отпуска. Лиза, что нам нужно? Солнцезащитный крем, сок...  56:46  – В какой магазин ты пойдешь? – В супермаркет за углом. – Да, тогда захвати, пожалуйста, еще воды. – Окей!  57:09  – Эмма? – Да? – У меня для тебя подарок!  57:14  – Правда?– Ага! – Здорово!  57:20  Твой рисунок! – Да, для тебя! – У меня тоже для тебя подарок.  57:28  Вот, блокнот. Для новых немецких слов.  57:34  И мыльные пузыри! – Спасибо, Эмма! – Где ты теперь живешь?  57:40  – У госпожи Кольхаас. Она очень милая, живет на Кельберштрассе. – Кельберштрассе? Где это?  57:49  – Здесь, вот! – Это Фриденсплатц.  57:55  Тут работают Макс и Тарек. Я работаю рядом с театром. А Кельберштрассе находится недалеко от ресторана и языковой школы.  58:02  – А здесь полицейский участок. Здесь работает дедушка. Дедушка!  58:19  – Эмма, осторожнее! – Привет, папа! – Привет, Лиза!  58:25  Хорошая была неделя у тети Лизы? – Да! Будем так делать почаще. – Да, конечно!  58:31  – Господин Гонсалес. Как дела? – Хорошо, спасибо! – Здравствуйте, вы нашли сумку Нико?  58:37  – К сожалению, нет. Но я нашел веломагазин. – Что? – Да. Нашлась Яра Гонсалес, у которой есть веломагазин.  58:45  – Да, это она! – Веломагазин находится на Адальберт-Штифтер-Штрассе 43.  58:50  Это в центре, рядом с агентством по труду. – И что? – Я там был. Это магазин с фотографии.  58:55  – Да! – А как туда добраться? – Сначала едете на автобусе до Графенплатц.  59:02  – На автобусе до Графенплатц. Окей, знаю. А дальше?  59:08  – Потом переходите Графенплатц и выходите на Кругштрассе. – На Кругштрассе? – Да, верно.  59:14  Идете по Кругштрассе, переходите большой перекресток, проходите мимо театра и на следующем светофоре направо.  59:23  Знаешь, где это? – Да, да. Это недалеко. Мимо театра и на втором светофоре направо...  59:30  – Еще раз... – Не надо, папа, все ясно. Я посмотрю в телефоне.  59:36  Так, идите до Графенплатц. Затем поверните налево на Кругштрассе. Перейдите Шлоссштрассе  59:42  и поверните на следующем перекрестке направо на Адальберт-Штифтер-Штрассе. – Окей!  59:47  – Все ясно! Идем!  59:53  – Так, это здесь. Вот веломагазин Яры. – Ну что, тогда... – А вы как доберетесь домой? Вы не поедете на автобусе?  1:00:00  – Мы поедем на метро до университета. Остаток пути пройдем пешком. Или поедем на трамвае, Эмма?  1:00:05  – На трамвае! – Окей, так, следующая остановка сразу за перекрестком. – Да, знаю, знаю. – На следующей улице налево...  1:00:12  – Эмма, надо прощаться. – Надо...? – Пока, Эмма. Надеюсь,хорошо было у меня. Придешь еще?  1:00:20  – Да! У тебя всегда хорошо. – Окей. Пока.  1:00:25  – Мы еще увидимся? – Я не знаю.  1:00:35  – Удачи! – Спасибо! – Пока!  1:00:49  – В шкафу посмотрел? – Да. – Может, под клавиатурой или за принтером?  1:01:01  – Ничего! – На полке тоже ничего не вижу.  1:01:07  – Значит, не здесь. – Нет, должно быть, совершенно точно. Подождите, пожалуйста!  1:01:27  Нашел! – Это веломагазин!  1:01:36  – Да, точно. Но временно закрыт... – Закрыт? – Да, закрыт. Закрыт. Яры здесь нет.  1:01:45  – Но этого не может быть. Где Яра? – Наконец-то!  1:01:50  – И квитанцию, пожалуйста. – Всего хорошего.  1:02:12  – Так! Похоже, в холодильник все это не поместится.  1:02:24  А! Груши моей сестры. Ну, это были груши моей сестры.  1:02:34  Извини, Клара. Так! Теперь... Вот это фрукты.  1:02:41  Яблоки... апельсины и груши положим на тарелку.  1:02:52  Мясо положим наверх.  1:02:57  А это что? А, сыр. Так!  1:03:04  Теперь продукты для завтрака: варенье, сливочное масло, творог и ветчина.  1:03:13  Я готова. Ко мне сегодня прийдет гость, Гюнтер.  1:03:20  На несколько дней. Один молодой человек. Я надеюсь, ты не против.  1:03:38  – Здравствуйте, мои дорогие. Заходите! – Здравствуйте! – Большое спасибо! – А где твои вещи? Это все?  1:03:44  – Да. – О господи! – Спасибо еще раз, что Нико может у вас пожить пару дней. – Да, да. Никаких проблем.  1:03:49  Хотите чего-нибудь выпить? – К сожалению, мне нужно будет сразу уйти. Я сегодня уезжаю в отпуск.  1:03:58  Я скоро вернусь. – Окей. Спасибо за все, Лиза. – Пока!  1:04:05  – До свидания. Так, а ты? Что будешь пить?  1:04:12  Хочешь яблочный сок или яблочный шорле? – Шорле? Что это?  1:04:19  – Это сок с минеральной водой. – Тогда шорле, пожалуйста.  1:04:26  – Хорошо. – А есть хочешь? – Сейчас?  1:04:31  – Да, что ты любишь? – А что есть? – Есть мясо, рыба и овощи. Ты любишь морковь?  1:04:40  – Морковь... – Я люблю морковь. А ты? – Я тоже люблю морковь, но помидоры...  1:04:48  – Ты больше любишь помидоры. – Да, я больше люблю помидоры.  1:04:54  – А кольраби? Больше всего тебе нравится кольраби? – Нет, кольраби мне не очень нравится.  1:05:02  – Спасибо тебе за помощь! – Угу. – Нико?  1:05:08  Хочешь лучше посуду помыть? – Помыть? – Мыть, мыть посуду.  1:05:15  – Да, я лучше помою посуду. – Очаровательный молодой человек. – Что? – Ах, ничего.  1:05:21  Ты там начинай, а я тут продолжу.  1:05:27  Нико? Все в порядке? – Простите! – Ничего страшного.  1:05:35  Я достану пылесос.  1:05:43  Я не так часто пользуюсь пылесосом. Терпеть не могу работу по дому: мыть посуду, вытирать, готовить, пылесосить, стирать, убирать!  1:05:51  А потом все сначала? Кошмар! – Я тоже не люблю работу по дому.  1:05:57  – Ах, фильтров больше нет. Где щетка?  1:06:06  Так. Вот щетка и совок.  1:06:14  Ой, мясо!  1:06:27  – Так! Два шницеля а-ля Тарек. – Большое спасибо, Макс. Очень мило.  1:06:32  – Приятного аппетита. – Приятного аппетита, Нико. – Приятного аппетита, Инге. – Я слышала, ты играешь в футбол?  1:06:39  – Да, верно. – Скоро будешь с нами в футбол играть. На следующей неделе!  1:06:45  – А что ты еще делаешь в свободное время? Ты любишь бегать? – Нет, я не люблю бегать. Но я иногда плаваю. Я часто слушаю музыку и много езжу на велосипеде.  1:06:54  Но больше всего мне нравится... вот это...  1:07:01  – Рыбалка? Ты любишь рыбачить? – Рыбалка, да. Я люблю ходить на рыбалку. – Ну, это что-то! Вы же оба тоже рыбачите!  1:07:08  – Когда у нас есть время. Мы любим ходить в театр и в кино, но больше всего - на рыбалку.  1:07:13  Иди сюда, я тебе покажу пару фотографий. Где фотографии прошлого года...  1:07:22  Это было... так странно. Сначала я вообще ничего не поймал, уже почти сдался,  1:07:30  но потом стало клевать, и я вытянул здоровенную щуку.  1:07:36  Где же эти фотографии... – Это Яра!  1:07:42  – Ты знаешь Яру? – Это моя тетя! – Яра твоя тетя?  1:07:47  – Да, моя тетя. – Мы не знаем, где Яра.  1:07:54  Ее здесь нет. И мы не знаем, когда она вернется. – У вас с Тареком есть ключ?  1:08:01  – Да. Яра, Тарек и я друзья. У нее тоже есть ключи от ресторана. Мы друг другу помогаем.  1:08:07  – Это замечательно! – Инге! – Мне еще надо купить булочки. Пойдешь со мной, Нико?  1:08:12  – Можете сделать мне одолжение? Нам нужны кое-какие продукты, а я не хочу оставлять Тарека одного в ресторане.  1:08:19  – Мы можем вам помочь с покупками, правда, Нико?– Большое спасибо! За это в следующий раз накормим вас бесплатно!  1:08:26  О, не могли бы вы еще купить... курицу, три огурца и фунт помидоров?  1:08:33  – Фунт помидоров? Ну, это не так много. Ты запишешь, Нико? – Это мне на ужин.  1:08:43  – Ты не мог бы повторить еще раз, пожалуйста? – Курица.  1:08:51  – Кури-ца! – Три огурца.  1:08:56  – Огур-цы! – И фунт помидоров.  1:09:03  – Фу...? – Фунт! – Да. – Помидоров. – Фунт? – Фунт. Это 500 граммов, то есть, полкило.  1:09:16  – Да. – Большое спасибо! И до скорого! – Пока!  1:09:21  – Потом поговорим о твоей тете, окей? – Да.  1:09:28  – Мне, пожалуйста, хлеба. Сколько стоит ржаной хлеб? – 3,20 евро.  1:09:34  – Ммм. А половинка? – Половинка. Половинка ржаного хлеба стоит 1,60 евро.  1:09:40  – Ммм... Да... Какой ты хочешь хлеб, Нико?  1:09:49  – Вот этот. – Ммм. Да. Я думаю, я возьму половинку белого и половинку цельнозернового.  1:09:59  – Вы уверены? – Да. Спасибо!  1:10:11  – Что-нибудь еще? – Да... Два куска яблочного пирога, пожалуйста. Да, Нико?  1:10:19  – Да. – Понятно.  1:10:25  Два куска яблочного пирога...  1:10:31  Еще что-нибудь? – Нет, спасибо.  1:10:38  – Тогда с вас... 8,60 евро.  1:10:44  – Вот. – Большое спасибо.  1:10:49  Вот 1,40 сдача.  1:10:55  И ваш яблочный пирог. – Большое спасибо. Здесь всегда все так медленно.  1:11:01  – Да.  1:11:08  – Мне, пожалуйста, вот эти финики. – Пожалуйста!  1:11:14  Тут 300 грамм. Что-нибудь еще? Может быть, бананы? Они сегодня со скидкой. Килограмм бананов стоит 1,10 евро.  1:11:21  Или яблоки? Килограмм за 1,75 евро. Очень хорошие, совсем недорого. – Мне, пожалуйста, фунт помидоров и три огурца.  1:11:28  Сколько стоят огурцы? – Сегодня огурцы всего 90 центов за штуку. Или можете взять пять огурцов за 4 евро.  1:11:35  – Возьму пять! – Хороший выбор! Они совсем свежие.  1:11:40  – Сколько стоят помидоры? – Фунт помидоров 2 евро. Или три фунта за 5 евро. – Нет, нет. Один фунт!  1:11:45  – Так! Нико, по-моему, мы все купили, да? – Я еще должен заплатить!  1:11:51  Сколько будет все вместе? – 300 грамм фиников, пять огурцов и фунт помидоров, всего...  1:11:59  12,40 евро.  1:12:07  20 евро. Большое спасибо. И 7,60 евро сдачи.  1:12:12  – Большое спасибо. – Вот, два апельсина вам в подарок.  1:12:18  – Спасибо! – Спасибо! – До свидания. – До свидания.  1:12:29  – Да! Выглядит хорошо. На этот раз справимся. Готовить не так уж трудно.  1:12:37  Порезать лук... Это сделаю я. Ты порежешь фету на мелкие кусочки.  1:12:43  – Всё? – Да, нам нужно 250 грамм. Потом мелко нарежешь помидоры и ветчину.  1:12:50  И в конце все положишь на тесто для пиццы. Смотри. В кулинарной книге написано:  1:12:57  Сначала мелко порежьте сыр, помидоры и ветчину нарежьте кубиками,  1:13:03  все положите на тесто и выпекайте пиццу в духовке 20 минут при температуре 180 градусов.  1:13:13  – Окей. – Моя сестра очень хорошо готовит и печет. Я, к сожалению, нет.  1:13:20  – Я тоже нет. Но пиццу приготовить легко! – Да.  1:13:39  – Приятного аппетита.  1:13:51  – Обязательно. Я тоже рад, что вернулся. Я сегодня ночую в отеле, завтра у меня встреча,  1:13:57  а потом приеду домой. На поезде, да. Да, всего две недели. Трудно в это поверить...  1:14:06  Да, отпуск был прекрасный. Да, конечно, я плавал.  1:14:11  Море было фантастическое. Да. Да, уже скучаю по пляжу.  1:14:18  О, я много фотографировал: горы, пляж... Что? Да, конечно, я и отель фотографировал.  1:14:26  Почему тебя это интересует? Отели все одинаковые. Ах, не волнуйся! Я прекрасно отдохнул.  1:15:08  – Но мы не можем брать сумку. Это не наша сумка!  1:15:16  – Почему не наша? Мы ее нашли. – Но она нам не принадлежит. – Возьмем только то, что нам нужно.  1:15:23  – Только то, что нам нужно! – В октябре уже холодно, а в ноябре еще холоднее будет,  1:15:30  я не хочу мерзнуть! – В прошлом году был жуткий холод.  1:15:36  Особенно в декабре и в январе. – Декабрь и январь всегда самые холодные!  1:15:49  – Это красивей, чем моя рубашка. – Твоя рубашка уже совсем старая.  1:15:55  – Вот именно! Мне нужна новая! На весну!  1:16:00  – Бери! Бери! – Но только то, что нам нужно.  1:16:11  – Отличная была у Навина вечеринка! – Да. А теперь я предвкушаю отпуск. В нашем распоряжении будет весь дом.  1:16:18  – Я тоже хочу куда-нибудь поехать. – Когда ты последний раз была в отпуске? – В мае. Но это был не отпуск. Короткая поездка.  1:16:26  Мы праздновали свадьбу моего дяди. – Круто. – Да! Еда была вкусная, мы пели и танцевали.  1:16:33  Там было озеро. Мы купались, готовили на гриле, гуляли.  1:16:39  – Неплохо. А где вы праздновали? – Под Гамбургом. Мы ночевали у моей двоюродной сестры.  1:16:46  Было очень хорошо. Погода была отличная, и было очень весело. Но последний настоящий отпуск у меня был очень давно...  1:16:58  – Увидимся, когда я вернусь, окей? – Окей!  1:17:16  – Лиза! Да, хорошо. У меня еще есть упражнения по немецкому. Есть чем заняться.  1:17:22  Но я уже жду твоего возвращения. Как отпуск? Погода хорошая?  1:17:29  Замечательно! Отлично! Какая тут погода?  1:17:35  Думаю, градусов семь. И облачно. Вечером возможен дождь.  1:17:40  А завтра будет еще холоднее. Небо всегда серое.  1:17:47  У вас солнце и 20 градусов? Это несправедливо.  1:17:55  Слушай, Лиза! Нико с вечеринки, который у вас жил... Он ведь потерял сумку.  1:18:01  Что он говорил по радио, как выглядит сумка? Черная с нашивкой в виде велосипеда?  1:18:08  Почему? Ну, мне кажется, я ее нашла.  1:18:14  – Доброе утро, Инге. – Дорое утро, Нико! На кого ты похож!  1:18:21  – Что, прости? – Я имею в виду... Ты купил этот свитер? Он новый?  1:18:26  – Нет, это не новый свитер. Это свитер Себастиана. Мои вещи...  1:18:32  – ...в твоей сумке, да, да. Но свитер слишком большой.  1:18:38  А цвет! Это сейчас в моде? – Не знаю. – Мне не очень нравится этот свитер.  1:18:48  Тебе нужны новые вещи. Тебе нужна модная рубашка, теплый свитер и красивые брюки.  1:18:58  Ах, Нико, ты не мог бы сходить за булочками? – Да, с удовольствием!  1:19:04  – Как мило с твоей стороны! Купи, пожалуйста, темные булочки. Они самые вкусные.  1:19:09  – Угу.  1:19:30  – Нико! – Сельма!  1:19:36  – Это...? – ...твоя сумка?  1:19:42  – Ты ее нашла? Где она была? На какой улице? – Сумка просто лежала на улице, перед большим домом.  1:19:54  Классная футболка! И шапки у тебя классные! – Спасибо!  1:20:01  – Тебе нравятся шапки, да? – Да, очень. – А какой у тебя любимый цвет? Голубой? Зеленый?  1:20:08  – Зеленый, это мой любимый цвет. – Да, точно. У тебя довольно много зеленых вещей. Футболка зеленая. Вот рубашка зеленая. И эта тоже.  1:20:17  – В сумке нет моего теплого свитера. – Свитер? – Да. Он пропал. – Какой свитер ты имеешь в виду?  1:20:22  Этот свитер? – Нет, это не теплый свитер. – Все остальное на месте?  1:20:38  – Паспорт и телефон... Рубашка, у меня была разноцветная рубашка.  1:20:44  Она тоже пропала. Это была моя любимая рубашка. – У меня идея: мы пойдем в центр, и ты купишь себе новую рубашку  1:20:49  и теплый свитер. Хочешь? Я знаю, где можно купить недорого вещи. У меня тоже не очень много денег.  1:20:56  – Да, с удовольствием! – Отлично!  1:21:18  – Так...  1:21:27  Вот отличная рубашка. – Да, мне нравится.  1:21:33  – Куртка тоже? – Отличная. – Нет, эта лучше.  1:21:42  Как мило! Тебе нравится цвет? Для меня!  1:21:51  Как тебе эта рубашка? – Сколько она стоит? – 25 евро.  1:21:58  Нормально? – Да, нормально. – Отлично!  1:22:12  Тебе идет! – Да, и размер подходит.  1:22:17  Как тебе свитер? – Красивый. Примерь другую рубашку.  1:22:24  Какой это размер? – Не знаю.  1:22:30  – L. Попробуй M. Эта слишком большая.  1:22:36  Да, куртка тебе очень идет.  1:22:46  Это мне нравится. Так! Пожалуйста. – Большое спасибо. – Вообще-то я ничего не собиралась покупать.  1:22:53  – Куртка... куртка тебе очень идет.  1:22:59  – Это было здорово.  1:23:05  Дай руку! Нет...  1:23:16  Если снова пойдешь в магазин.  1:23:22  – Где моя сумка? – Вон там!  1:23:32  – Здравствуйте, молодой человек. Ты где был? – Я выходил на улицу. Я нашел мою сумку.  1:23:38  – Полиция нашла сумку? – Нет, Сельма.  1:23:44  – А кто это, Сельма? – Никто... – Пойдем-ка со мной. У меня для тебя замечательный сюрприз.  1:23:52  – Сюрприз? Что? – Это вещи Гюнтера.  1:23:57  Гюнтер был мой муж. Его уже нет на свете. Он всегда одевался очень элегантно.  1:24:03  Все вещи как новые. Смотри, какая красивая рубашка!  1:24:08  И коричневые брюки, наверняка, тебе подойдут. – Удобные вещи.  1:24:14  – Ну, давай, примерь!  1:24:20  Ты такой симпатичный молодой человек! Тебе очень идет.  1:24:25  Очень элегантно. Рубашка в полоску, теплые брюки и шикарные ботинки!  1:24:35  – Ну, не знаю. – А это еще кто?  1:24:43  Здравствуйте? – Здравствуйте, я Сельма. Нико здесь?  1:24:56  – Можешь не снимать обувь. Входи! В подъезде слишком холодно.  – Спасибо. – Чем я могу тебе помочь? – Нико здесь? – Да, конечно. Нико?  1:25:03  Он сейчас выйдет. – Спасибо, я ищу мой кошелек. Думаю, что он еще у Нико. Я его положила в черную сумку.  1:25:10  – Мы его непременно найдем. Расскажи, откуда ты? Ты ведь не из Германии, да?  1:25:16  – Нет, я из Сирии и уже почти год живу в Германии. – Ты в Германии одна?  1:25:21  – Нет, я здесь с родителями. – А братья или сестры у тебя есть? – Да, у меня два старших брата. Они живут в Гамбурге. – А твои бабушка и дедушка?  1:25:28  – Они остались в Сирии. – Коричневый кошелек твой, верно?  1:25:34  – Да. Спасибо!  1:25:43  – Сколько вы уже не видели госпожу Гонсалес? – Примерно две недели.  1:25:51  – И... она не сказала, куда уезжает?  1:25:58  Вы не знаете, она собиралась уезжать? – Нет, она нам ничего не сказала.  1:26:03  – Почему вы раньше не обратились в полицию? – Ну. Любой может уехать на две недели, так ведь?  1:26:09  – У вас есть номер ее мобильного? Вы ей звонили? – Да, но я не могу до нее дозвониться.  1:26:23  – Это мои родители. – Чем занимаются ваши родители?  1:26:29  – Мой отец адвокат, а мама инженер. – Могла ваша тетя поехать в Испанию к вашим родителям?  1:26:36  Можете позвонить вашим родителям и спросить их? – Она, наверняка, не там. Они не очень близки.  1:26:44  – Где в Испании живут ваши родители? – Мои родители живут в Севилье.  1:26:51  – Хм. Тогда смотрите сюда. – Что делает Яра в Швейцарии?  1:27:02  – Она только сказала, что ей нужно на пару дней уехать, и попросила нас поливать цветы. – Что еще? Это все?  1:27:08  – Потом она повесила трубку. Как я уже сказал, больше мы ничего не знаем.  1:27:26  – Сара! О нет... Я сейчас же приеду!  1:27:33  Где ты? У родителей?  1:27:40  У меня есть твой новый адрес. А твои родители, где живут твои родители?  1:27:51  Где твой брат? В Париже. У него новая работа.  1:27:57  Он не может приехать. Окей. Я куплю сейчас билет на самолет и сегодня же приеду в Цюрих.  1:28:06  Если повезет, буду сегодня уже там. Я потом перезвоню.  1:28:24  – То есть, она полетела не в Испанию. – Кто-то из твоей семьи живет в Цюрихе?  1:28:30  – Нет. Моя семья живет в Севилье.  1:28:36  Только мой брат... – Где живет твой брат? – В Германии.  1:28:41  В... Мюнхене. – А, забавно! Мой брат тоже живет в Мюнхене.  1:28:48  – У вас есть брат в Германии? Может, нам ему позвонить? – Нет. – Он мог бы тебе помочь!  1:28:54  – Мне не нужна помощь моего брата! – Окей. – Так, тут нет ничего.  1:29:00  – Продолжим поиски? – Нет, я думаю, мы ничего не найдем.  1:29:06  Вы уверены, что у вас нет родственников в Цюрихе? – Абсолютно уверен.  1:29:12  – Тогда нам нужно подождать.  1:29:18  – Она вернется!  1:29:24  – Что нам еще нужно? – Мы должны еще взять насос для мячей! – Уже положил. – И футбольные мячи.  1:29:31  – Они сзади тебя. – О! – Я купил два новых, колбаски для гриля,  1:29:39  напитки и конусы для тренировки. – Отлично! Мячи были дорогие? – Нет, очень дешевые.  1:29:46  Один мяч 4,99 евро, меньше, чем напитки. – Ну да, еда всегда самая дорогая.  1:29:52  Привет, Нико. – Привет. – Ты готов? – Ну, у меня нет бутсов, но пойдет и так.  1:29:59  – Какой у тебя размер обуви? – Подожди! Подожди!  1:30:07  – Ого, неплохо. Ты для нас слишком хорош. – Попробуй эти. Раз, два...  1:30:15  – Пластырь и повязки. Вечно кто-нибудь получает травму.  1:30:20  Тарек в прошлый раз повредил колено. – Я два дня не мог ходить. – Бутсы подходят. Спасибо большое! – Идеально!  1:30:25  Хорошо, что ты с нами! – Пора!  1:30:49  – Вы хорошо играете? – Так себе, часто тренироваться, увы, не получается. – Как часто вы тренируетесь?  1:30:54  – Два раза в месяц... С понедельника по пятницу все работают и у всех дела.  1:30:59  У нас с Максом все расписано, у остальных то же самое. Обычно мы можем тренироваться только по субботам и воскресеньям.  1:31:06  Или иногда вечером на неделе. – Но мы не так плохи, как ты думаешь.  1:31:12  – Как давно вы уже играете вместе? – Пять лет. Примерно... – Эй. Помогите-ка!  1:31:19  Сначала разминка, потом играем.  1:31:45  – Окей. Мы должны играть лучше и быстрее.  1:31:51  Особенно техника у всех ухудшилась. Кроме того... – Выше прыгать и забивать больше голов!  1:31:57  – Смеешься. Сейчас поспринтуем немного. – Да, Макс, мы в курсе. Ты самый быстрый. – Окей, Макс, может, и самый быстрый, а у меня самые дальние удары.  1:32:07  – Ах! – А Тарек... ...играет хуже всех. Да, да, мне в любом случае нужно отдохнуть.  1:32:14  – Отдохнуть? – Да. Хорошие спортсмены тренируются по три раза в неделю. – Я хожу на силовые тренировки!  1:32:22  – Главное - это питание. Побольше есть фруктов, не пить спиртного и не курить!  1:32:27  – И пить много воды! – Хорошо, эксперты по фитнесу. Теперь покажите, на что вы способны!  1:32:37  – Янис! Не ешь так много сладкого! Ешь лучше больше фруктов! – Здесь нет фруктов!  1:32:45  – Кто должен был купить фрукты? – Янис! – Ой, точно.  1:32:50  Я хотел купить яблоки, бананы и груши, но забыл. Мясо и овощи на гриле это тоже полезно.  1:32:56  С вкусным картофельным салатом...– Да уж. От картофельного салата ведь не толстеют. – Мы же в отпуске.  1:33:08  – Мы не в отпуске. Мы на футболе! – С завтрашнего дня питаемся правильно! – Ай!  1:33:32  – Все нормально, Нико? Все в порядке? – Мне больно. – Давай посмотрим.  1:33:37  Где болит? Колено или нога? – Ступня.  1:33:46  – Ай. – У нас есть что-нибудь холодное? – Да. Я принесу.  1:33:54  – Я пару недель назад тоже получил травму. У меня очень болела рука, и я был у врача.  1:34:02  Думаю, у меня еще осталось обезболивающее. Я сейчас посмотрю.  1:34:08  – Спасибо.  1:34:16  Мы тебя отвезем к врачу.  1:34:27  – Осторожно, Нико. Тебе нельзя так сильно наступать на ногу. – Все нормально. Я могу идти сам.  1:34:32  – Врач сейчас осмотрит твою ступню. – Надеюсь, нам не придется долго ждать. – Не думаю. Мы записались на прием.  1:34:43  – Здравствуйте! – Здравствуйте! – Здравствуйте, добрый день! У вас назначено? – Да, я звонил. У нашего друга, Нико Гонсалеса, боли в ступне.  1:34:52  – Ступня выглядит не очень хорошо. – У вас сильные боли? – Болит. – Врач сейчас посмотрит.  1:34:59  Наверняка нужно будет сделать рентген. Возможно, это перелом. – Перелом?  1:35:05  – Что значит "перелом"? – Не важно. – Не волнуйтесь. Еще ничего не ясно.  1:35:12  Вы у нас еще не были, так? Тогда мне нужна ваша карточка медицинского страхования.  1:35:18  У вас есть страховка? – Нико?  1:35:23  – Вот. – Да. – Спасибо!  1:35:28  Пожалуйста, пройдите в процедурную. Врач сейчас к вам придет. – Окей. Спасибо! – Пожалуйста. Вот сюда. Она мне еще нужна. Я вам ее принесу.  1:35:36  – Идем! – Где сейчас доктор Грубе?  1:35:43  Ах, он еще у пациента. – Добрый день. – Добрый день. Чем могу вам помочь?  1:35:48  – Я ищу одного пациента. Нико Гонсалес. Он здесь? – Да, в процедурной 2.  1:35:54  – Окей, где комната 2? – Ах, да... Прямо по коридору по правой стороне. – Окей, спасибо!  1:36:00  – Пожалуйста.  1:36:07  – А, здесь... Привет?  1:36:12  Господи! Нико, это ужасно! Что произошло?  1:36:19  О... Мне жаль, очень жаль.  1:36:25  Извините! Поправляйтесь!  1:36:33  Это была не та комната.  1:36:39  – Да? – Привет, Лиза! – Привет, Лиза! – Нико! Ты в порядке?  1:36:49  – Ну, так... – Осторожнее.  1:36:54  Да... Хорошо. – Господи... Что с тобой стряслось? – Ничего страшного, небольшая травма.  1:36:59  – Не похоже.  1:37:05  Привет, Лиза! – Здравствуйте. Как поживаете? – Я хорошо. Но Нико... – Врач говорит, перелома нет.  1:37:12  – Врач еще говорит, тебе нужен покой. Доктор Грубе прописал Нико обезболивающее и мазь.  1:37:19  Мы уже были с рецептом в аптеке. Нико, не двигай ногой, хорошо?  1:37:28  Принимай таблетки три раза в день. А мазь нужно наносить вечером перед сном. Окей?  1:37:36  – Окей. – Все выполним. Он должен принимать таблетки утром, днем и вечером до или после еды?  1:37:43  – После еды. Спасибо за вашу помощь. Мне нужно идти. Но мы скоро увидимся, окей?  1:37:50  – Да, конечно! – Я тоже пойду и принесу нам чего-нибудь поесть.  1:37:55  – Тебе нужен покой!  1:38:01  – Пока! – Пока!  1:38:17  – В Дамаске у нас большой дом. Мои бабушка и дедушка живут с нами.  1:38:24  У нас есть маленькая птичка, попугай. Его зовут Лели.  1:38:30  Мы живем на окраине города. Это почти как в деревне. Все друг друга знают.  1:38:35  Но многие все-таки уехали. Как и мы.  1:38:41  – Твои бабушка и дедушка еще в Сирии? – Лели тоже.  1:38:47  Бабушка пишет, что он каждый день сидит у окна и нас ждет.  1:38:54  – Айя?! Айя?!  1:38:59  – По-моему, ты уже очень хорошо говоришь по-немецки, Сельма! Просто здорово!  1:39:07  – Мама?  1:39:14  Разрешение на пребывание! Мы можем остаться в Германии!  1:39:21  – Желаем приятного аппетита! – Открывай глаза!  1:39:29  – Паэлья! – Надеемся, понравится. Тебе, наверняка, уже надоела немецкая еда?    1:39:38  – Немецкая еда очень вкусная. Я люблю колбасу, рулеты, гуляш. Но больше всего я люблю паэлью! – Ты сначала попробуй!  1:39:45  – На вкус как в Испании! – Ага! – Это огромный комплимент!  1:39:56  – Иногда скучаю по испанской еде. – Понимаю...  1:40:03  – Ты немножко тоскуешь по дому? – Тоска по дому? – Да, тоска по дому. Это когда грустно и хочется домой.  1:40:12  – Ах, это! Нет, я не тоскую по дому. Мне нравится здесь. По друзьям я скучаю немного.  1:40:18  И погода в Испании лучше. Не так часто дожди и теплее.  1:40:25  – Я сейчас пойду в магазин Яры цветы поливать. Пойдешь со мной?  1:40:30  – Да, с удовольствием. – Окей. Но сначала доешь!  1:40:47  – О чем ты думаешь, Сельма? – Я не знаю. Вообще-то я должна быть счастлива.  1:40:53  Мы можем остаться в Германии, но... – Это не твоя родина. – Ну, почему. Это другая... новая родина.  1:41:01  Мне нравится Германия. – Но Германия отличается от твоей первой родины, Сирии?  1:41:08  – Да. Еда другая, погода, язык. И люди тоже.  1:41:15  Все по-другому. – У вас в Сирии тоже есть весна, лето, осень и зима  1:41:20  как и в Германии? – Да, у нас тоже есть времена года. Но зимой не так холодно.  1:41:27  – А еда? – Мы едим много мяса. У нас не так много вегетарианцев.  1:41:33  Но главное - в Сирии не так много правил, как в Германии. И гораздо оживленнее на улицах, особенно по вечерам.  1:41:42  Магазины открыты дольше, люди на улицах. Всё спонтаннее и проще.  1:41:50  На самом деле, почти все по-другому. Но люди здесь в Германии, на мой взгляд, такие же хорошие, как и в Сирии.  1:42:03  – Я бы себе тоже такой хотел. – Что? Такой велосипед? Это мой. – Нет. Такой магазин. Я бы хотел иметь свой магазин.  1:42:12  – Да, я тоже всегда мечтал о своем бизнесе, о собственном ресторане. И теперь у меня он есть. Нужно добросовестно и много работать, тогда все получится.  1:42:23  – Почему твой велосипед здесь? – Он сломан. Яра хотела его починить.  1:42:29  – Сломан? – Да, тормоз сзади не работает.  1:42:35  Ты разбираешься в велосипедах? – Да. Посмотрим!  1:42:51  Вот! Готово.  1:43:00  – Нико! Круто! – Кто так водит?  1:43:05  И сигналит еще! Научись сначала машину водить!  1:43:16  Нико... – Яра. – Что ты тут делаешь? |